

Handeln für Unternehmen

Startete die regionale Wirtschaft zunächst mit gedrückter Stimmung in das Jahr 2013, so besserten sich die Geschäftserwartungen zusehends. Für das Jahr 2014 sind die Unternehmen optimistisch, dass sich die Konjunktur weiter erholt. International mehren sich die Zeichen, dass in Europa die Rezession überwunden ist, in den USA und Japan der Aufschwung eingesetzt hat und das Wachstum der Schwellenländer sich nur moderat verlangsamt.

Ungewiss sind die wirtschaftspolitischen Folgen, die sich aus dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung ergeben. Mit Sorge schauen viele Unternehmen – vor allem aus der Industrie – auf die Höhe der Energiepreise und deren weitere Entwicklung. Ungelöst ist ferner die Frage der Versorgungssicherheit und des Netzausbaus. Auch die PKW-Maut sowie der Sanierungsstau und die Unterfinanzierung bei der Verkehrsinfrastruktur stehen weit oben auf der Agenda. Als Damoklesschwert droht darüber hinaus das von EU-Wettbewerbskommissar Joaquin Almunia kurz vor Weihnachten gegen Deutschland eingeleitete Prüfverfahren wegen unerlaubter Beihilfen bei der Befreiung von der EEG-Umlage. Dieses könnte schlimmstenfalls Milliardenrückzahlungen für deutsche Industrieunternehmen bedeuten, die wegen ihres hohen Energiebedarfs von der EEG-Umlage befreit worden sind. Auf jeden Fall bedeuten sie aber Planungs- und Investitionsrisiken.

Auf der Haben-Seite des IHK-Bezirks Düsseldorf standen 2013 wieder einmal die Robustheit des Wirtschaftsstandortes, eine positive Zwischenbilanz zum Masterplan Industrie sowie die Ankündigung des Düsseldorfer Airports, 2014 einen Antrag auf Kapazitätserweiterung stellen zu wollen, was die Unter-



Trafen sich auf dem IHK-Jahresempfang (von links): Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers, der Gastredner und damalige DIHK-Präsident Professor Dr. Hans Heinrich Driftmann, NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, Landrat Thomas Hendele und IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner.

nehmen im Bezirk der IHK Düsseldorf mehrheitlich unterstützen. Sichtbare Fortschritte gab es auch bei der Umgestaltung der Düsseldorfer Innenstadt. Die von der IHK als falsches Signal bezeichnete Entscheidung der Landesregierung, über den „Solidarpakt Stadtfinanzen“ einen Finanzierungsbeitrag von den sogenannten wohlhabenden Kommunen – darunter sechs aus dem IHK-Bezirk Düsseldorf – erheben zu wollen, konnte zwar nicht verhindert werden, wohl aber wurde der über einen Zeitraum von sieben Jahren aufzubringende Betrag halbiert. Letztlich werden darüber die Gerichte entscheiden.

Was den IHK-Bezirk und uns darüber hinaus bewegt hat und weiter bewegen wird, finden unsere Leser kurz, prägnant und übersichtlich auf den folgenden 27 Seiten des IHK-Jahresberichts 2013.

Inhalt:

- 2 Standortpolitik
- 8 Existenzgründung und Unternehmensförderung
- 11 Recht und Steuern
- 14 Aus- und Weiterbildung
- 18 International
- 23 Industrie, Innovation und Umweltschutz
- 27 Externe Kommunikation/Interne Dienste

Jahresbericht 2013



Diskutierten über die Chancen für einen Rettungspakt zum Erhalt der Verkehrsinfrastruktur (von links): ADAC-Präsident Peter Meyer, NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, und Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der IHK NRW.

Mit Standortpolitik – ob in den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Regionalentwicklung oder regionale Zusammenarbeit – wirkt die IHK an den Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen in ihrer Region mit. Um dieses Ziel zu erreichen, bündelt die IHK die wirtschaftlichen Interessen der Mitgliedsunternehmen, begleitet Projekte und hält Kontakt zu Politik und Verwaltung.

IHK Standortpolitik

Konjunkturbelebung im zweiten Halbjahr

Startete die regionale Wirtschaft zunächst mit gedrückter Stimmung ins letzte Jahr, die sich zunächst weiter eintrübte, so besserten sich die Geschäftserwartungen zusehends. Im Herbst berichteten dann alle Branchen bis auf den Großhandel wieder von einer belebten Geschäftstätigkeit. Auch wenn sich der Stellenaufbau in den letzten beiden Jahren verlangsamt hat, dürfte es im Herbst 2013 erneut eine Rekordzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegeben haben. Der Arbeitsmarkt hätte noch stärker profitieren können, wenn die Betriebe im IHK-Bezirk genügend Fachkräfte hätten finden können. Für das Jahr 2014 ist die regionale Wirtschaft optimistisch, dass sich die Konjunktur weiter erholt. International mehren sich die Zeichen, dass in Europa die Rezession überwunden ist, in den USA und Japan der Aufschwung eingesetzt hat und das Wachstum der Schwellenländer sich nur moderat verlangsamt. Konjunkturrisiko Nummer 1

bleibt die Inlandsnachfrage. Ungewiss sind die wirtschaftspolitischen Folgen der Regierungsbildung im Bund. Mit Sorge schauen viele Unternehmen – vor allem aus der Industrie – auf die Höhe der Energiepreise und deren weitere Entwicklung.

Hotelmarkt weiter auf Rekordkurs

Der Messezyklus bescherte den Hoteliers in Düsseldorf und im Kreis Mettmann ein zu erwartendes, verhaltenes erstes Halbjahr, in dem die Zahl der Gästeübernachtungen geringfügig unter ihrer Vorjahreszahl lag. Zur Jahresmitte hellte sich das Bild auf. Betriebe mit guter Geschäftslage hielten sich in etwa die Waage mit denen in schlechter Lage. Bereits für den Rest des Jahres rechneten zwei Drittel aller Hotels in Düsseldorf und jedes zweite im Kreis Mettmann wieder mit einer Wende zum Besseren. Bis Ende September war der Rückstand nicht nur aufgeholt, sondern die Zahl

der Gästeübernachtungen des Vorjahres wieder um ein Prozent übertroffen worden, so dass für das gesamte Jahr 2013 erneut von einem Übernachtungsrekord ausgegangen werden kann.

Zeitarbeit in schwierigem Umfeld

Im Spätsommer befragte die IHK erstmals die Zeitarbeitsunternehmen, um ein neues Branchenbarometer zu erstellen. In der Tendenz ist die Branche trotz der Branchenzuschläge und ungewissen Regulierungsperspektiven verhalten zufrieden mit ihrer Geschäftslage. Die Betriebe rechnen bei etwa konstantem Kundestamm für das Jahr 2014 mit einer geringfügigen Verbesserung ihrer Konjunkturlage.

Ansprechpartner:

Gerd-Helmut Diestler, Telefon (0211) 3557-210
E-Mail: diestler@duesseldorf.ihk.de

Metropolregion Rheinland

Am 8. November 2013 fand in Köln der zweite Regiogipfel statt. Zu ihm luden die Oberbürgermeister der Städte Düsseldorf und Köln ein. Die Teilnehmer sprachen sich für die Gründung der Metropolregion Rheinland aus und verabschiedeten eine Liste mit rheinischen Verkehrsprojekten, die sie in der Landesbedarfsplanung berücksichtigt wissen wollen. Sie folgten zudem der von den IHKs vorgetragenen Forderung, die Energiewende so zu gestalten, dass die rheinische Energiewirtschaft und die hier beheimateten energieintensiven Industriebetriebe Planungssicherheit und Entwicklungsperspektiven haben.

Im Rahmen der IHK-Initiative-Rheinland richteten die IHKs erneut einen E-Marketingday aus. Im Borussia-Park in Mönchengladbach nahmen 600 Teilnehmer an Workshops rund um die Themen Online-Marketing, mobile Webseiten und Cross Media Marketing teil. Neben Fachforen fanden zum ersten Mal Anwenderevents statt, in denen Unternehmer von ihren Erfahrungen im Online-Business berichteten.

Darüber hinaus befragten die sechs Rheinland-Kammern (Aachen, Bonn, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid) im Sommer 1.200 Unternehmen, davon 110 aus dem Bezirk der IHK Düsseldorf, zum Zustand der Verkehrsinfrastruktur. Einhellige Unternehmermeinung: Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur seien gefährdet, wenn der Staat nicht deutlich mehr Mittel als bisher für die Verkehrswege bereitstelle. Der Problemdruck sei inzwischen so groß, dass sich jedes dritte Unternehmen sogar eine Ausweitung der LKW-Maut vorstellen könne – vorausgesetzt, die Mittel kämen dann auch ausschließlich der Straße zugute.

Schließlich richteten die IHKs den zweiten Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland aus. An ihm nahmen am



Trafen sich zum 2. Regiogipfel in Köln (von links): IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner, Hans-Jürgen Petrauschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers, Thomas Hendele, Landrat des Kreises Mettmann, Gisela Walsken, Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Köln, der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters, Anne Lütkes, Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Düsseldorf, sowie Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der IHK Köln.

18. April im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich rund 450 Besucher teil. Die Gefahrgutexperten aus der Region erwartete ein aktuelles, facettenreiches Programm, bei dem die zum 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Änderungen des Gefahrgutrechts im Mittelpunkt standen. Die zahlreichen Fachvorträge wurden durch die Präsentationen von Ausstellern im Innen- und Außenbereich ergänzt.

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Biedendorf, Telefon (0211) 3557-230
E-Mail: biedendorf@duesseldorf.ihk.de

Stadt- und Regionalplanung im Internet

Die IHK hat ihr Spezial „Von Abbruch bis Wohnen“ vollständig überarbeitet und neu gestaltet. Die Sammlung der wichtigsten Begriffe rund um die Stadt- und Regionalplanung bietet in alphabetischer Reihenfolge einen ersten Einstieg für alle Unternehmen, die von Planungsprozessen betroffen sind beziehungsweise Planung aktiv betreiben oder betreiben möchten. Die Stichwortsammlung kann via Internet unter der Dokumentennummer 6568 abgerufen werden.

Bauleitplanung

Auch 2013 hat sich die IHK in vielen Bauleitplanverfahren für die Sicherung von Gewerbe- und Industriestandorten stark gemacht. So hat sie sich weiterhin kritisch zur neu geplanten Wohnbebauung nördlich der Westfalenstraße in Düsseldorf geäußert. Diese rückt sowohl an den Industriestandort Vallourec Deutschland GmbH, als auch an kleinere Betriebe heran, die unmittelbar benachbart zum neuen Plangebiet liegen. Ebenfalls kritisch hat sie sich zu einem ehemaligen Gewerbebestandort in Düsseldorf Angermund geäußert, auf dem zukünftig Wohnungen realisiert werden sollen. Problem auch hier: Fehlende Abstände zwischen

Standortpolitik Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2013

- 285** Auskunftssuchende zu Branchen-, Kaufkraft-Standort- und Marktdaten.
- Fast **60.000** Personen, die das Standortinformationssystem der IHKs Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein (Regio-Guide) aktiv genutzt haben.

Im Jahr 2013 hat die IHK...

- 100** telefonische Anfragen zu Preisindizes bearbeitet.
- 98** Bebauungspläne und Flächennutzungspläne, zwei Regionalplanänderungen begutachtet und an der Stellungnahme zum LEP-Entwurf mitgearbeitet.
- 850** Fachberatungen im Verkehrsbereich durchgeführt.
- 1.160** Gefahrgutfahrer geprüft.
- 90** Lehrgänge für Gefahrgutfahrer überwacht.
- 134** Fachkundeprüfungen im Straßenpersonenverkehr,
- 35** Fachkundeprüfungen im Güterkraftverkehr und
- 53** Gefahrgutbeauftragten-Prüfungen abgenommen sowie
- 375** Berufskraftfahrergrundqualifikationsprüfungen durchgeführt.

der geplanten Wohnnutzungen und einem intakten Gewerbegebiet. Für die Ausweisung von Wohnbauflächen an der Hansaallee/Böhlerweg (Düsseldorf Heerdt) forderte die IHK in ihrer Stellungnahme ebenfalls, planerisch ausreichend große Abstände zwischen den vorhandenen Gewerbebetrieben und den neuen Wohnungen sicherzustellen. Dagegen unterstützte die IHK die Ausweisungen von Windkraftkonzentrationszonen in den Flächennutzungsplänen der Städte Langenfeld, Monheim und Velbert.

Ansprechpartnerin:
Dr. Vera Jablonowski, Telefon (0211) 3557-361
E-Mail: jablonowski@duesseldorf.ihk.de

Landesentwicklungsplan

Im vergangenen Jahr hat sich die IHK Düsseldorf in den Diskussionsprozess um die Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans (LEP) eingebracht. Im September hatte sie ihre Unternehmen über die öffentliche Auslegung des Planes und die Möglichkeiten zur Beteiligung informiert. Seitdem arbeitet sie aktiv an der gemeinsamen Stellungnahme der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern mit, um die Anregungen aus der Wirtschaft in diese einfließen lassen zu können. Der LEP schafft für die nächsten 15 bis 20 Jahre Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung Nordrhein-Westfalens. Hier wird beispielsweise festgelegt, wo und unter welchen Voraussetzungen zukünftig neue Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete ausgewiesen werden können. Er trifft Aussagen zu Binnenhafen-, Flughafen- und Kraftwerksstandorten und äußert sich unter anderem zum Ausbau von Straßen-, Bahn- und Leitungstrassen. Darüber hinaus legt er auch Versorgungszeiträume etwa für Kies und Sand oder Kalkstein fest. Stellungnahmen zum Entwurf des LEP können noch bis zum 28. Februar 2014 abgegeben werden.

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Biedendorf, Telefon (0211) 3557-230
E-Mail: biedendorf@duesseldorf.ihk.de und
Dr. Vera Jablonowski, Telefon (0211) 3557-361
E-Mail: jablonowski@duesseldorf.ihk.de

Zweiter IHK-Handelstag NRW

Im September lud IHK NRW zum 2. Handelstag nach Münster ein. Dabei diskutierten Unternehmer sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung über den Strukturwandel im Einzelhandel und dessen Auswirkungen auf die Innenstädte. Deutlich wurde, dass stetig steigende Umsätze im Onlinehandel den stationären Einzelhandel dazu auffordern, ein klares Profil zu erarbeiten.

Ansprechpartnerin:

Tina Schmidt, Telefon (0211) 3557-441
E-Mail: schmidt@duesseldorf.ihk.de

Sportsponsoring für kleine und mittelständische Unternehmen

Über das Thema „Sportsponsoring für kleine und mittelständische Unternehmen“ haben am 19. Februar 2013 die IHK Düsseldorf, die DüsseldorfCongress Veranstaltungsgesellschaft mbH und die Sponsors Verlags GmbH (Hamburg) informiert. Die Referenten stellten

Veranstaltungen
Standortpolitik

19. Februar: Sportsponsoring für kleine und mittelständische Unternehmen

21. Februar, 23. Mai: Workshop „Kooperation im Quartier“ in Rath

15. März: Standortexpose Gerresheim vorgestellt

10. April, 16. Juli und 23. Oktober: Netzwerk der Werbe- und Interessensgemeinschaften Kreis Mettmann

18. April: Netzwerk Stadtteilmarketing Düsseldorf

18. April: e-Marketingsday Rheinland

18. April: 2. Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland (IR)

13. Mai, 18. November: Netzwerk Marktteilnehmer

16. Mai, 4. Dezember: Netzwerk meettreff Wülfrath

29. Mai: Verkehrsinfrastruktur: Rettung oder Kollaps (IHK NRW)

26. Juni, 23. September: Netzwerktreffen neanernand

die Wirkungsweise von Sponsoring dar, präsentierten Best-Practice-Beispiele und zeigten Wege zur Evaluation von Sportsponsoring auf.

NRW-Verkehrskongress

An dem Verkehrskongress „Verkehrsinfrastruktur: Rettung oder Kollaps“ am 29. Mai in Düsseldorf nahmen rund 210 Personen teil. Vertreter aus dem Bundes- und Landesverkehrsministerium gaben Stellungnahmen zum Ausbau und Erhalt der Verkehrsinfrastruktur in NRW ab. Anschließend wurde über diese Ideen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert.

Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V. gegründet

Der Verein „Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V.“ hat sich am 12. September auch auf Initiative der IHK Düsseldorf gegründet. Er versteht sich als Zusammenschluss von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und hat das Ziel, den Gesundheitsstandort Düsseldorf in der Öffentlichkeit besser zu platzieren.



Bedeutung des Düsseldorfer Flughafens für die regionale Wirtschaft

Der Flughafen Düsseldorf ist für die Unternehmen wie auch für private Reisende das Gateway in die Welt – und umgekehrt für die Welt das Tor ins Rheinland und Ruhrgebiet. Die IHK Düsseldorf unterstützt das Vorhaben der Flughafen-Geschäftsführung, voraussichtlich Mitte 2014 einen Antrag auf Planfeststellung mit einer Änderung der Betriebsregelung zur Kapazitätserweiterung zu stellen.

Um dieses Vorhaben zu flankieren, hat die IHK Düsseldorf am 29. Oktober die Broschüre „Wachsen für die Wirtschaft – Die Bedeutung des Düsseldorfer Flughafens für die regionale Wirtschaft“ veröffentlicht.

3. Luftverkehrssymposium

„Düsseldorf Airport: Wirtschaft wächst mit dem Flughafen!“ – so lautete der Titel des 3. Luftverkehrssymposiums, das die IHK Düsseldorf am 12. November gemeinsam mit sechs weiteren Industrie- und Handelskammern und dem Flughafen Düsseldorf organisierte. Insgesamt 75 Teilnehmer informierten sich über die Bedeutung der Luftverkehrsbranche für die Wirtschaft, über das Verfahren zur Kapazitätserweiterung am Flughafen Düsseldorf sowie über die regionalökonomische Bedeutung des Düsseldorfer Airports.

Verkehrsanalyse für Langenfeld

Die IHK veröffentlichte am 28. November eine Verkehrsanalyse für Langenfeld. Danach verfügt die Stadt über eine insgesamt gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur, mit der die Unternehmen grundsätzlich zufrieden sind. Auf einer Schulnotenskala bewertet die Wirtschaft die Verkehrssituation in Langenfeld mit einer Zwei plus. Dennoch brennt den Unternehmen vor Ort vor allem eins unter den Nägeln: Die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an der Anschlussstelle „Solingen“ an der A 3. Außerdem sollten aus Sicht der Wirtschaft die L 403n zwischen Langenfeld (Schneiderstraße) und Hilden (Ostring) gebaut sowie die Ampelschaltungen („Grüne Welle“) im innerstädtischen Verkehrsnetz optimiert werden.

Ansprechpartner:

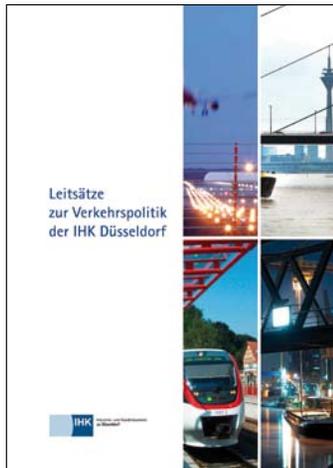
Dr. Oliver Neuhoff, Telefon (0211) 3557-270

E-Mail: neuhoff@duesseldorf.ihk.de

Leitsätze zur Verkehrspolitik der IHK Düsseldorf

Die Verkehrsinfrastruktur leidet. Bund, Land und Kommunen investieren nicht genug, um den Bestand zu sichern. Auch der notwendige Aus- und Neubau kommt nicht voran. Vor diesem Hintergrund hat die Vollversammlung die „Leitsätze zur Verkehrspolitik der IHK Düsseldorf“ verabschiedet (www.duesseldorf.ihk.de, Dokumentennummer: 92623). In ihnen fordert sie ausreichende Finanzmittel, deren Verstetigung

- 1. Juli: Erfolgreich auf und mit Wochenmärkten
- 9. August: Kunden- und Geschäftsbefragung Haan vorgestellt
- 14. August: Passanten- und Geschäftsbefragung Veibert vorgestellt
- 30. August: Verkehrsfrage Rheinland vorgestellt
- 12. September: Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V. gegründet
- 27. September: 2. IHK-Handelstag NRW
- 16. Oktober: 7. IHK-Wirtschaftsforum
- 23. Oktober: Passanten- und Geschäftsbefragung Eller vorgestellt
- 29. Oktober: Broschüre „Die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Düsseldorf“ vorgestellt
- 12. November: 3. Luftverkehrssymposium: Wirtschaft wächst mit dem Flughafen
- 14. November: Branchenforum Immobilienwirtschaft
- 19. November: 6. IHK-Stadtmarketingforum
- 28. November: Analyse „Verkehr in Langenfeld“ vorgestellt



über mehrere Jahre hinweg und die Realisierung konkreter Vorhaben im Kammerbezirk. Dazu zählen unter anderem der Ausbau des Hafens Reisholz, Netzergänzungen im öffentlichen Personennahverkehr und eine neue Betriebsgenehmigung für den Düsseldorfer Airport.

Ansprechpartner:
Dr. Ulrich Biedendorf,
Telefon (0211) 3557-230
E-Mail:
biedendorf@duesseldorf.ihk.de

Düsseldorf

Passanten- und Geschäftsbefragungen in Eller und Oberbilk...

Die IHK Düsseldorf hat Passanten und Kaufleute in Eller und Oberbilk um ihre Standorteinschätzungen gebeten. So konnten individuelle Potenziale und Defizite der Quartiere sowie Anregungen und Verbesserungsvorschläge erhoben werden. Die IHK entwickelt auf dieser Grundlage individuelle Strategien zur Standortoptimierung, um diese gemeinsam mit lokalen Akteuren umzusetzen.

...und auf der Birkenstraße

In der Birkenstraße im Stadtteil Flingern wurden im August 2012 umfangreiche Bauarbeiten abgeschlossen, die das Gesicht der Straße verändert haben. Um die Auswirkungen des Umbaus auf den Geschäftsstandort zu prüfen, startete die IHK Düsseldorf im Juli 2013 eine Geschäftsbefragung vor Ort. Danach sind 63 Prozent der Unternehmer insgesamt mit dem Umbau zufrieden. Jedoch nur rund jeder Dritte ist der Ansicht, dass die Birkenstraße als Handels- und Dienstleistungsstandort an Attraktivität gewonnen hat. Zwar sagt die Mehrheit der Unternehmer (52 Prozent), dass sich die Aufenthaltsqualität verbessert habe, allerdings habe dieser Umstand bislang kaum positive Auswirkungen auf die Geschäftslage: 35 Prozent der Betriebe verzeichnen seit dem Umbau eine negative Umsatzentwicklung, nur 21 Prozent eine positive.

Standortexposés für Rath und Benrath

Die Standortexposés für Rath und Benrath wurden in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft „Wir in Rath“ und der lokalen Werbegemeinschaft „Aktionsgemeinschaft Benrath e. V.“ erarbeitet. Die Exposés stehen den Werbegemeinschaften, lokalen Immobilieneigentümern und der IHK Düsseldorf zur Verfügung, um die Standorte aktiv zu vermarkten.

Netzwerk Stadtteilmarketing

Die IHK Düsseldorf lud die Vorsitzenden der Düsseldorfer Interessen- und Werbegemeinschaften zum Netzwerk Stadtteilmarketing ein, um sich über aktuelle Entwicklungen und Kooperationsmöglichkeiten in der Stadtteilentwicklung auszutauschen. Unter anderem wurde über die Zusammenarbeit der Werbegemeinschaften aus Benrath, Eller und Wersten diskutiert. Zudem stellten sich die mit Unterstützung der IHK neu gegründeten Werbegemeinschaften aus Garath und der Friedrichstraße vor. Die Werbegemeinschaft aus Eller präsentierte ihr Projekt „Kunst gegen Leerstand“.

Broschüre Düsseldorfer Stadtteilzentren

Unter dem Titel „Die Düsseldorfer Stadtteilzentren – Starke Handelsstandorte im Portrait“ stellte die IHK Düsseldorf in einer umfangreichen Broschüre die Einkaufsbereiche der verschiedenen Stadtteile vor. Die Veröffentlichung bietet einen Überblick über zahlreiche Angebote und einzigartige Strukturen der Nebenzentren und zeigt auf, wie vielfältig die Handelswelt der Landeshauptstadt ist. Mit den Stadtteilportraits bietet sich Unternehmern und Existenzgründern, Kunden sowie weiteren Interessierten erstmals ein umfassender Überblick über die Einkaufsbereiche.

Ansprechpartner:
Sven Schulte, Telefon (0211) 3557-234
E-Mail: schulte@duesseldorf.ihk.de

Kreis Mettmann

Interessengemeinschaft Sandheider Markt gegründet

Auf Initiative der IHK wurde im Januar die Interessengemeinschaft Sandheider Markt in Erkrath gegründet. Ziel ist es, den sanierten Platz zu beleben, Leerstände zu füllen und als Ansprechpartner für Politik und Verwaltung zu dienen.

Passanten- und Geschäftsbefragung Haan

Die Ergebnisse der Befragung im Sommer geben Haan in den Augen von knapp 60 Kaufleuten und 300 Passanten die Note „befriedigend“. Punkten kann Haan durch die gute Erreichbarkeit und das Kleinstadtfair. Von Passanten und Unternehmern wird das Warenangebot bemängelt, das geplante Einkaufszentrum spaltet jedoch Händler- und Kundschaft.

Standortstudie Hilden

Die Unternehmen in Hilden sind mit dem Standort zufrieden und geben ihm die Note 2,2. Im Vergleich zu 2008 werden die meisten Standortmerkmale sowohl etwas kritischer bewertet als auch weniger wichtig eingeschätzt. Besonders positiv beurteilen die Unternehmer die Lage und die Verkehrsanbindung, kritischer

werden der Arbeitsmarkt und die Standortkosten bewertet. Um der Standorttreue der Unternehmen auch zukünftig gerecht zu werden, sollte darüber hinaus dem Bedarf an Gewerbe- und Industrieflächen Rechnung getragen werden.

Tourismusoffensive neanderland

Bei zwei Netzwerktreffen der Tourismusoffensive standen die Vermarktungschancen und Pauschalentwicklung im neanderland im Fokus. Daneben startete die IHK eine Plakataktion an umliegenden Hauptbahnhöfen im Rheinland und Ruhrgebiet, um überregional auf den Kreis Mettmann als Ausflugsziel aufmerksam zu machen.

6. IHK-Stadtmarketingforum

Ende November lud die IHK zum 6. Stadtmarketingforum nach Mettmann ein. Im Fokus stand das Thema „Innenstadt versus Internet“. In einer Podiumsdiskussion informierten Vertreter aus stationärem Einzelhandel und Onlinehandel die Teilnehmer über Chancen und Risiken der aktuellen Entwicklungen.

Ansprechpartnerin:

Tina Schmidt, Telefon (0211) 3557-441

E-Mail: schmidt@duesseldorf.ihk.de

Passanten- und Geschäftsbefragung in Velbert

Zum zweiten Mal nach 2007/2008 hat die IHK Düsseldorf Passanten und Kaufleute zu Stärken und Schwächen der Velberter Einkaufsstandorte Mitte, Langenberg, Neviges und erstmalig auch „Am Berg“ befragt. Insgesamt äußerten sich hierzu 280 Einzelhändler und Dienstleister sowie 650 Passanten. Danach wird das Warenangebot in allen Einkaufsstandorten von den Passanten einheitlich mit „Befriedigend“ beurteilt, geringfügig schlechter als in den Umfragen der Jahre 2007/2008.

Netzwerk der Werbe- und Interessengemeinschaften im Kreis Mettmann

2013 trafen sich die Mitglieder des IHK-Netzwerkes der Werbe- und Interessengemeinschaften im April, Juli und Oktober. Themen waren unter anderem Stadtmarketing, Initiative „neanderland“ und Erfolgsfaktoren des Handels in Mittelstädten. Hinzu kamen Erfahrungsberichte aus den Städten und Werbegemeinschaften des Kreises. Auch 2014 wird sich das IHK-Netzwerk der Werbe- und Interessengemeinschaften wieder treffen.

Netzwerk der Markthändler und Marktmeister

Zu einem Gedankenaustausch trafen sich im Mai und November 2013 Markthändler und Marktmeister. Im



Auf dem 7. IHK-Wirtschaftsforum trafen sich (von links): Professor Dr. Marc Oliver Bettzüge (Direktor des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität Köln), Dr. Udo Siepman (Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf), Gregor Jeken (Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath GmbH), Dr. Annette Loske (Hauptgeschäftsführerin des VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.), Friedrich Schnadt (Geschäftsführer der Stadtwerke Ratingen GmbH), Udo Jürkenbeck (Geschäftsführer der Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgungs GmbH), Hartmut Glittenberg (Westdeutscher Rundfunk Köln), Hans-Ullrich Schneider (Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden GmbH), Garrelt Duin (Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW), Thomas Hendele (Landrat des Kreises Mettmann), Ralf Burmester (Vizepräsident der IHK Düsseldorf, Geschäftsführer der Helbako GmbH) und Dr. Ulrich Hardt (Leiter der IHK-Zweigstelle Velbert).

Mittelpunkt stand das Thema: „Wochenmarktorganisation und Gestaltung“ sowie „Werbung und Marketing“. Die Treffen werden fortgesetzt.

Unternehmertreff in Wülfrath

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Wülfrath lud die IHK Düsseldorf zum Unternehmertreff „Gewerbegebiet Kocherscheidt“ alle dort ansässigen Unternehmer am 10. Juli und 4. Dezember zu einem Treffen ins Rathaus der Stadt ein. Informiert wurde über die Wirtschaftsförderung der Stadt, über das Managementsystem ISO 50001 sowie über das Projekt „Öko Profit“ im Kreis Mettmann.

7. IHK-Wirtschaftsforum

Das 7. IHK-Wirtschaftsforum am 16. Oktober beschäftigte sich mit dem Thema: „Gelingt die Energiewende? – Projekte, Planungen und Perspektiven“. 140 Teilnehmer diskutierten über Strategien und Konzepte, wie die Energiewende gelingen könne. Im Mittelpunkt der Diskussion standen unter anderem folgende Fragen: Was bedeutet die Energiewende für Industrieunternehmen und welche Chancen bietet sie? Sind Versorgungssicherheit und Netzstabilität auch zukünftig gewährleistet? Welche Kosten kommen auf die Unternehmen zu?

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Hardt, Telefon (02051) 9200-10

E-Mail: hardt@duesseldorf.ihk.de

Wertvolle Impulse für den Arbeitsalltag bekamen die Teilnehmerinnen von IHK-Vizepräsidentin Gabriela Picariello, Inhaberin der Düsseldorfer Rheinlust Agentur, Dorothea Körfers, Leiterin des Kompetenzzentrums Frau und Beruf, und Karin-Brigitte Göbel, Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Düsseldorf (von links).



Die IHK ist die erste Adresse für alle Fragen der Gründung, Festigung, Nachfolge, Übernahme oder Beendigung eines Unternehmens. Die IHK unterstützt die Unternehmen mit Einstiegsinformationen, Seminaren, Veranstaltungen und in Einzelgesprächen.

IHK

Existenzgründung und Unternehmensförderung

IHK-Umfrage zur Nachhaltigkeit von Existenzgründungen

Im Herbst 2013 befragte die IHK Düsseldorf 218 Existenzgründer aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, die von ihr in den letzten Jahren beraten worden waren, zur "Nachhaltigkeit" ihrer Gründungen. Die so gewonnenen Erkenntnisse über die ersten Jahre einer Selbständigkeit sind für künftige Existenzgründer sehr wertvoll. Sie zeigen Herausforderungen, mit denen Jungunternehmer konfrontiert werden, geben aber auch Hinweise, wo besondere Wachsamkeit angebracht und das Gründungskonzept gegebenenfalls nachzubessern ist. Sorgen bereiten Jungunternehmern danach vor allem die eigene Liquidität und die Zahlungsmoral ihrer Kunden. Hinzu kommen Probleme mit Wettbewerbern sowie eine längere Anlaufphase, bis sich erste Erfolge einstellen. Jungunternehmer, die über kein ausreichendes Finanzpolster verfügen, können so sehr schnell in existenzbedrohliche Situationen geraten. Die Ergebnisse der Umfragen bestätigten erneut, dass eine gute Vorbereitung und laufende Kontrolle die beste Basis für eine nachhaltig erfolgreiche Existenzgründung sind.

Ansprechpartner: Mathias Meinke,
Telefon (0211) 3557-258
E-Mail: meinke@duesseldorf.ihk.de

Gründergipfel NRW

Am 15. November konnten sich Existenzgründer in der Station Airport Düsseldorf beim zweiten Gründergipfel NRW rund um die Themen Existenzgründung und Sicherung des Unternehmens informieren. Die IHK Düsseldorf gab auf dem Gemeinschaftsstand des Gründungsnetzwerks Düsseldorfs nützliche Hinweise und Tipps. In den Foren Businessplan, Finanzierungsmöglichkeiten und Unternehmensnachfolge waren die Berater der IHK Düsseldorf gemeinsam mit Vertretern der Ministerien und Förderbanken ebenfalls aktiv.

Ansprechpartner: Manuel Schwarze,
Telefon (0211) 3557-229
E-Mail: schwarze@duesseldorf.ihk.de

Sprechstunde Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die im letzten Jahr erstmals angebotene Sprechstunde „Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen und in der Selbständigkeit“ hat sich als fester Baustein im Serviceangebot der IHK etabliert. Die IHK bietet die unentgeltlichen und vertraulichen Sprechstunden in Kooperation mit Competentia NRW an, dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann. Zielgruppe sind kleine und mit-

telständige Unternehmen sowie Gründerinnen, die sich zum Beispiel über die Gestaltungsmöglichkeiten der Familienzeit, über Arbeitszeitmodelle oder Weiterbildungsträger informieren möchten. Nach Absprache kann die Beratung auch telefonisch oder im Unternehmen stattfinden. Insgesamt 23 Personen machten von dem Beratungsangebot Gebrauch. Die Kooperation soll 2014 fortgesetzt werden.

women@work – Frauenwirtschaftsforum Düsseldorf

Kompetenz zeigen sowie Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen: Reicht das aus, um die Aufstiegschancen von Frauen im Beruf zu verbessern? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab es beim Frauen-Wirtschaftsforum in der IHK Düsseldorf am 19. September. Mehr als 130 Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte bekamen in Vorträgen und Foren wertvolle Impulse für ihren Arbeitsalltag. Eine Informationsbörse mit lokalen Frauennetzwerken sowie ein Kinderbetreuungsangebot rundeten den Vormittag ab. Die gemeinsame Veranstaltung der IHK und des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann bildete den Abschluss und zugleich den Höhepunkt der „Unternehmenstage 2013 – Innovative Personalpolitik“ in Düsseldorf und im Kreis Mettmann.

Ansprechpartnerinnen:

Anne Steinbacher, Telefon (0211) 3557-330
E-Mail: steinbacher@duesseldorf.ihk.de und
Christiane Kubny, Telefon (0211) 3557-414,
E-Mail: kubny@duesseldorf.ihk.de

Frauen gründen anders

„Frauen gründen anders“ hieß das Motto einer Informationsveranstaltung der Düsseldorfer Arbeitsagentur am 9. Oktober. Dabei berichteten drei Unternehmerinnen anschaulich und sehr persönlich von den ersten Schritten und Erfahrungen in die Selbstständigkeit. Sechs Vorträge, unter anderem von Vertretern der IHK, der Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftssenioren und der Arbeitsagentur Düsseldorf informierten die rund 50 Teilnehmerinnen über Förderprogramme, Netzwerke oder die Erstellung des Businessplans.

Unternehmerinnenbrief NRW

Bereits über 48 Unternehmerinnenbriefe wurden in den vergangenen neun Jahren an Gründerinnen in der

Existenzgründung und Unternehmensförderung Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2013

- 12.242** Interessenten und Informationssuchende zum Thema Existenzgründung und Unternehmensförderung.
- 1.069** Interessenten, für die Kontakte über die Nachfolgebörse hergestellt wurden.

Im Jahr 2013 hat die IHK...

- 712** Interessenten persönlich beraten.
- 41** Unternehmen in Schwierigkeiten beraten.
- 451** Interessenten bei der Vermittlung von öffentlichen Förderprogrammen beraten.
- 443** Stellungnahmen zu öffentlichen Kreditanträgen und anderen Förderprogrammen gegenüber Banken und Institutionen abgegeben.
- 24** Sprechstage „Schuldnerberatung“ und insgesamt **80** Einzelberatungsgespräche angeboten.
- 50** Veranstaltungen zur Existenzgründung und -sicherung organisiert.
- 1.145** Teilnehmer in Existenzgründungsseminaren und -veranstaltungen informiert und beraten.
- 1.338** Exemplare des „Starterpakets“ (Erstinformation des Startercenters) versandt.

Region Rhein-Wupper (Kreis Mettmann, Düsseldorf, Wuppertal, Remscheid, Solingen) vergeben. Im Mai und November 2013 traf sich die Expertenrunde zur wiederholten Vergabe des Unternehmerinnenbriefs NRW. Sechs Damen erhielten die Auszeichnung für Konzept und Präsentation. Der Unternehmerinnenbrief NRW bestärkt Gründerinnen und Unternehmerinnen nicht nur in ihrem Vorhaben, er ist auch eine vorzeigbare Referenz bei Kreditgesprächen, in der Akquisition, im Kundenkontakt und für die Werbung.

DIHK-Aktionstag: Social Media – Gewusst wie!

Wie Existenzgründer und Jungunternehmer mit Online-Marketing und Social Media eine zielgrup-

Veranstaltungen
Existenzgründung
und Unternehmens-
förderung

- 6. Februar: 10. April, 12. Juni, 11. September und 13. November: Sprechstunde „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“
- 16. März und 22. Mai: Job-Messen im Volkswagen-Zentrum und auf dem Uni-Gelände
- 18. März: Generationswechsel im Mittelstand in Hilden
- 18. April: Düsseldorfer Gründungstag
- 15. Mai und 6. November: Unternehmerinnenbrief-Runde NRW
- 22. Mai und 27. November: Sprechstunde Unternehmensnachfolge der Wirtschafts-Junioren Düsseldorf
- 4. Juni: Visitenkartenparty für Existenzgründer und Jungunternehmer
- 13. Juni: Nationaler Aktionstag „Nachfolge ist weiblich“
- 14. Juni: Gründer- und Unternehmer tag Gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein
- 18. Juni: Steuertipp für Existenzgründer



Foto: PAUL ESSER

Um die SEPA-Umstellung drehte sich eine IHK-Veranstaltung im September. Mit dabei waren (von links) IHK-Abteilungsleiter Dr. Nikolaus Paffenholz, die Gastredner Markus Heise von der Hypo Vereinsbank und Karola Roth von der Deutschen Bundesbank, Olaf Kordian von der Hypo Vereinsbank sowie IHK-Referent Mathias Meinke.

pengerechte Marketingstrategie entwickeln können, veranschaulichte die Veranstaltung „Social Media – Gewusst wie!“ am 17. Oktober. Erläutert wurde, wie Social Media-Instrumente funktionieren und wann welches dieser Instrumente sinnvoll eingesetzt werden kann. Dabei kamen auch die rechtlichen Aspekte bei der Nutzung von Social Media zur Sprache. 50 Gründer und Jungunternehmer diskutierten rege über Xing, Twitter, YouTube und Co.

Ansprechpartnerin:
Christiane Kubny, Telefon (0211) 3557-414
E-Mail: kubny@duesseldorf.ihk.de

Visitenkartenparty für (Jung-)Unternehmer

Für jeden Unternehmer sind neue berufliche Kontakte und Netzwerkpartner das A und O, um erfolgreich zu sein. Deshalb organisierte die IHK am 4. Juni zum zweiten Mal eine Visitenkartenparty. Rund 60 Existenzgründer und Jungunternehmer folgten der Einladung. Nach einem Impulsvortrag zum Thema Innovationsmanagement tauschten die Jungunternehmer Visitenkarten und knüpften bis in den frühen Abend hinein erfolgversprechende Geschäftskontakte.

Ansprechpartner:
Manuel Schwarze, Telefon (0211) 3557-229
E-Mail: schwarze@duesseldorf.ihk.de

DIHK-Aktionstag: Altersvorsorge für Existenzgründer

In der Startphase stehen Finanzen und Behördengänge für viele Existenzgründer und Jungunternehmer im Vordergrund. Die Frage der Altersvorsorge wird auf die lange Bank geschoben. Doch wer nicht rechtzeitig vorsorgt, kann im Alter böse Überraschungen erleben. Deshalb informierten die Startercenter NRW bei der IHK und im Kreis Mettmann in einer Kooperationsveranstaltung am 19. November rund 50 Existenzgründer und Jungunternehmer über das Thema Altersvorsorge.

SEPA-Informationskampagne

Am 1. Februar 2014 werden die nationalen Zahlverfahren durch SEPA-Zahlverfahren ersetzt. Die IHK informierte die Unternehmer durch Artikel im IHK-Magazin, der Lokalpresse sowie auf der Internetseite. Weiterhin organisierte die IHK am 16. September eine SEPA-Veranstaltung, in der sich rund 50 Unternehmer über wichtige Schritte und Hintergründe zur SEPA-Umstellung informierten. Impulsvorträge in IHK-Regionalausschüssen sorgten zusätzlich für einen Aufruf, zeitnah mit allen notwendigen Umstellungsarbeiten zu beginnen. Zur Unterstützung stand eine Checkliste des Bundesverbands deutscher Banken sowie des DIHK zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Mathias Meinke, Telefon (0211) 3557-258
E-Mail: meinke@duesseldorf.ihk.de

Sprechstunde Unternehmensnachfolge

Am 22. Mai und am 27. November luden die Wirtschaftsjunioren gemeinsam mit der IHK Düsseldorf zur Sprechstunde Unternehmensnachfolge ein. Hier konnten sich Unternehmer, die einen Nachfolger suchen, von einem Experten-Pool aus dem Kreis der Wirtschaftsjunioren Düsseldorf beraten lassen. In Einzelgesprächen wurde zum Beispiel über die Finanzierung oder die Unternehmensbewertung, aber auch über den richtigen Zeitpunkt sowie über rechtliche und steuerrechtliche Aspekte praxisnah diskutiert.

Ansprechpartnerin:
Anne Steinbacher, Telefon (0211) 3557-330
E-Mail: steinbacher@duesseldorf.ihk.de

- 8. September: Existenzgründungsteam auf der 725-Jahr-Feier der Stadt Düsseldorf
- 16. September: Seppa – der Count down läuft
- 19. September: Women@work, Frauenwirtschaftsforum Düsseldorf
- 9. Oktober: Messe für GründerInnen in der Agentur für Arbeit Düsseldorf
- 14. Oktober: Gründen mit Erfolg – in der Stadtparkasse Düsseldorf
- 17. Oktober: Social Media! – Gewusst wie!
- 15. November: Gründergipfel NRW
- 19. November: DIHK-Aktionstag: „Durchstarten mit Vernunft!“
- 19. November: Create: business: Start-up-Day für Kreativunternehmer

Die IHK hilft Unternehmen durch den Paragraphenschun- gel, informiert über Gesetzesänderungen und nimmt zu wirtschaftsrelevanten Gesetzen Stellung.



Foto: PAUL ESSER

Premiere bei der IHK Düsseldorf: Am 20. März fand die erste „Sachkundeprüfung Finanzanlagenfachmann/-frau IHK“ statt. Im Bild: Die erfolgreichen Kandidaten und die ehrenamtlichen Prüfer aus den IHK-Mitgliedsunternehmen freuten sich über den reibungslosen Auftakt.

IHK Recht und Steuern

Neue Berufsregeln für Finanzanlagenvermittler

Seit Anfang 2013 gelten für den Vertrieb von Finanzanlagen durch freie Vermittler strengere gesetzliche „Spielregeln“. Um in diesem Bereich weiterhin selbstständig tätig zu sein, musste bis spätestens 1. Juli eine neue Erlaubnis bei der IHK beantragt werden. Neu ist auch, dass dafür eine Berufshaftpflichtversicherung und ein Sachkundenachweis erforderlich sind. Rund 500 Vermittler stellten im Jahr 2013 einen entsprechenden Antrag und ließen sich in das zentrale Online-Register bei der IHK eintragen. Über die neuen Berufsregeln informierte die IHK Düsseldorf die betroffenen Gewerbetreibenden mit zahlreichen Veröffentlichungen im Internet und im IHK-Magazin sowie einer weiteren Informationsveranstaltung am 20. März.

Ansprechpartner:

Dr. Nikolaus Paffenholz, Telefon (0211) 3557-240
E-Mail: schwarzepaffenholz

Marken und Logos schützen

Marken und Logos sind im Wettbewerb von zentraler Bedeutung: Sie sind Erkennungszeichen eines Unternehmens und können wichtige Werbebotschaften zum Kunden transportieren. Der Haken: Je erfolgreicher ein Produkt und seine Marke werden, umso eher finden sich Nachahmer, die den Erfolg ausnutzen. Um sich dagegen wehren zu können, ist ein rechtzeitiger

Schutz von Marken und Logos unumgänglich. In der praxisbezogenen Veranstaltung am 23. Januar ging es um die Frage, wie Unternehmen ihre Marken und Logos national und international wirksam schützen können.

Das Geldwäschegesetz

Illegale Finanztransaktionen können den deutschen und den europäischen Wirtschaftsstandort international gefährden. Das Geldwäschegesetz (Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten) legt deshalb bestimmten Berufsgruppen besondere Sorgfaltspflichten auf. Ziel der Veranstaltung am 18. November war es, Unternehmen über die bestehende Gesetzeslage im Bereich der Geldwäsche umfassend zu informieren und anhand praktischer Beispiele den Umgang mit diesem sensiblen Thema zu diskutieren.

Geschäfte im Internet – aber (rechts)sicher!

Das Internet ist heute aus dem Geschäftsleben nicht mehr wegzudenken. Der elektronische Geschäftsverkehr wirft jedoch eine Reihe von Rechtsfragen auf – von der Pflicht zum Impressum über die Vertragsgestaltung bis hin zur Werbung. Wer hier die Spielregeln nicht kennt, tappt schnell in Rechtsfallen, die teuer werden können. Die Veranstaltung am 20. November erklärte die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedin-

gungen und zeigte Fallstricke beim Online-Geschäft auf – damit es gar nicht erst zu Abmahnungen kommt. Darüber hinaus stand die Frage im Mittelpunkt, wie sich die gesetzlichen Vorschriften in der Praxis umsetzen lassen.

Ansprechpartner:
Günter Friedel, Telefon: (0211) 3557-242
E-Mail: friedel@duesseldorf.ihk.de

Aktuelles zum Steuerrecht

Wer in Steuerfragen die richtige Entscheidung für seine Firma treffen will, benötigt einen Überblick über die aktuelle Rechtslage. Weitreichende Änderungen insbesondere im Umsatzsteuerrecht standen für das Jahr 2013 an. Daher informierte die IHK am 21. Februar in einer Veranstaltung über die Neuerungen im Steuerrecht für das Jahr 2013.

Finanz- und Kreditwirtschaft

Wie schon in den vergangenen Jahren haben EU-Kommission und Bundesregierung auch im Jahr 2013 eine Vielzahl von Regulierungsvorhaben für die Finanzwirt-

schaft auf den Weg gebracht. Wiederum hat die IHK Düsseldorf die Konsultationsprozesse mit diversen Stellungnahmen zu den Vorhaben begleitet. Sie wurde dabei durch die örtliche Finanzwirtschaft tatkräftig unterstützt. Dabei blieb es bei der Zielsetzung, die Bankenlandschaft krisensicherer aufzustellen, jedoch eine gesamtwirtschaftlich schädliche Überregulierung der Branche zu vermeiden.

Gelangensbestätigung

Eine Informationsveranstaltung am 16. Juli thematisierte die neuen Regelungen zu Belegnachweisen für die Umsatzsteuerfreiheit innergemeinschaftlicher Lieferungen („Gelangensbestätigung“) und bot Tipps zur Vermeidung umsatzsteuerlicher Risiken beim Warenhandel innerhalb der EU.

Kampagne gegen die Solidaritätsumlage

Bei zahlreichen Gelegenheiten äußerte die IHK Düsseldorf gegenüber der Landespolitik die ablehnende Haltung der Unternehmen zur geplanten und inzwischen auch beschlossenen Umlageverpflichtung („Solidaritätsumlage“) für finanziell gut aufgestellte Gemeinden zugunsten notleidender Städte in NRW. Im IHK-Bereich sind nach den Plänen der Landesregierung die Städte Düsseldorf, Ratingen, Haan, Hilden, Monheim und Langenfeld von der jährlichen Zahlungsverpflichtung in teilweise zweistelliger Millionenhöhe betroffen. Daran ändert auch die beschlossene annähernde Halbierung des von den Kommunen zu entrichtenden Solidarbeitrages nichts. Statt gut aufgestellte Kommunen mit einer Zahlungsverpflichtung zu bestrafen, forderte die IHK, dass die Hilfgelder für finanzschwache Städte von der Landesregierung vollständig durch eigene Einsparbemühungen im Landeshaushalt aufgebracht werden. Dazu wurden unter anderem Landesregierung und Landtagsabgeordnete angeschrieben, Pressearbeit geleistet sowie Podiumsdiskussionen geführt.

Ansprechpartner:
Martin van Treeck, Telefon (0211) 3557-256
E-Mail: treeck@duesseldorf.ihk.de

Arbeitsrecht aktuell

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Arbeitsrechtliche Probleme in der Praxis“ wurde 2013 mit den Themen „Mutterschutz und Elternzeit“ sowie „Teilzeitarbeitsverhältnisse“ fortgesetzt. Während sich die erstgenannte Veranstaltung mit den Rechten von Ar-



Das Foto zeigt von links: Notar Dr. Jörg Tröder, Vorsitzender des IHK-Rechtsausschusses, Thomas Kutschat, Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Nikolaus Paffenholz, Leiter Abteilung Recht und Steuern der IHK Düsseldorf, und die stellvertretende Vorsitzende des IHK-Rechtsausschusses, Dr. Bettina Scholz.

Veranstaltungen
Recht und
Steuern

- 23. Januar: Marken und Logos schützen
- 21. Februar: Aktuelles zum Steuerrecht
- 28. Februar und 8. Oktober: Das erste Mal Arbeitgeber
- 20. März: Neue Berufsregeln für Finanzanlagenvermittler
- 11. April und 18. September: Arbeitsrechtliche Probleme in der Praxis
- 9. Juli: Gemeinschaftsveranstaltung mit den Düsseldorfer Arbeitgeberverbänden e.V.
- 16. Juli: Gelangensbestätigung
- 14. November: Referentengespräch Gastwirteunterrichtungsgesetz
- 18. November: Das Geldwäsche-net – aber (rechts)sicher!
- 20. November: Geschäfte im Internet – aber (rechts)sicher!
- 20. November: Erfahrungsaustausch mit den Ordnungsämtern
- 3. Dezember: Erfahrungsaustausch der Sachverständigen

beitnehmerinnen und Arbeitnehmern während des Mutterschutzes und der Elternzeit sowie über damit einhergehende Arbeitgeberpflichten beschäftigte, ging es in der zweiten Veranstaltung um die verschiedenen Teilzeitanprüche, auf deren Grundlage Mitarbeiter eine Verringerung der vertraglichen Arbeitszeit verlangen können.

Einsatz von Fremdpersonal

In der Gemeinschaftsveranstaltung mit den Düsseldorfer Arbeitgeberverbänden e.V. erhielten die Teilnehmer am 9. Juli praxisnahe Informationen darüber, was beim Einsatz und bei der Beschäftigung von „Betriebsfremden“ zu berücksichtigen ist. Der Einsatz von Dienstleistern, Werkunternehmern und Leiharbeitnehmern gehört inzwischen für viele Unternehmen zum Tagesgeschäft. Wenn jedoch den Arbeitgebern die rechtlichen Anforderungen nicht im Detail bekannt sind, kann dies zu sogenannten Scheinverträgen führen, die für den Arbeitgeber im Nachhinein erhebliche finanzielle Risiken bergen.

Das erste Mal Arbeitgeber

Auch 2013 lud die IHK zweimal zu dem Workshop „Das erste Mal Arbeitgeber“ ein. Dieser richtet sich vor allem an Jungunternehmer, die erstmalig Mitarbeiter in Form eines regulären oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses einstellen möchten. Behandelt wurden grundlegende Fragen des Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts sowie typische „Anfängerfehler“ bei der Einstellung von Mitarbeitern.

Austausch mit Sachverständigen

Rund 70 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus dem Kammerbezirk waren der Einladung der IHK zu einem Erfahrungsaustausch am 3. Dezember gefolgt. Der Titel des Hauptvortrags lautete „Schwierige Situationen gekonnt meistern“. Dabei ging es im Wesentlichen um rechtliche Gefahren, denen Sachverständige bei der Erstellung von Gerichtsgutachten ausgesetzt sind. In dem anschließenden Kurzvortrag erläuterte eine Vertreterin des Landgerichts, welche Prioritäten die Gerichte bei der Zusammenarbeit mit Sachverständigen setzen.

Ansprechpartner:
Markus Nasch, Telefon: (0211) 3557-239
E-Mail: nasch@duesseldorf.ihk.de

Recht und Steuern Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzen im Jahr 2013

- 9.000** Auskunftssuchende zu Rechtsfragen, beispielsweise zur Vertragsgestaltung, zum Internetrecht, zum Wettbewerbsrecht, zur Gewährleistung und Verjährung, zu Fragen der Scheinselbständigkeit, zum Versicherungsvermittlerrecht sowie zum Arbeitsrecht.
- 4.300** Interessenten bei Gesprächen über Firmenrecht, bei der Namensgebung und -sicherung.
- 1.500** Informationssuchende zu gewerblichen Schutzrechten.

Im Jahr 2013 hat die IHK...

- 3900** Stellungnahmen für die Registereintragung und zum Firmenrecht abgegeben.
- 5.500** Mal Sachverständige gegenüber Gerichten, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen benannt.
- 435** Gastwirte unterrichtet.
- 350** Wettbewerbsfälle geklärt.
- 330** Verbraucherfragen beantwortet.
- 1.400** Telefonische Auskünfte und Beratungen zu steuerrechtlichen Fragen erteilt.
- 2** Sitzungen der Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten mit **4** Verfahren organisiert.
- 12** Schriftliche Prüfungen im Bewachungsgewerbe mit **510** Teilnehmern abgenommen.
- 12** Mündliche Prüfungen im Bewachungsgewerbe mit **360** Teilnehmern abgenommen.
- 174** Gebundene Versicherungsvermittler neu registriert.
- 44** Erlaubnisse für Versicherungsvermittler/-berater erteilt und diese neu registriert.
- 6** Sachkundeprüfungen für Versicherungsvermittler/-berater mit **247** Teilnehmern abgenommen.
- 465** Erlaubnisse für Finanzanlagenvermittler erteilt und diese neu registriert.
- 5** Sachkundeprüfungen für Finanzanlagenvermittler mit **94** Teilnehmern abgenommen.
- 130** Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren vorgelegt.
- 3** Stellungnahmen zu Gesetzgebungsvorhaben im Wirtschaftsrecht sowie im Bank- und Kapitalmarktrecht abgegeben.



Aus den Händen von IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner erhielt die BBD0 Proximity GmbH aus Düsseldorf, die seit vielen Jahren sehr engagiert und erfolgreich ausbildet, den IHK-Aus- und Weiterbildungspreis 2013. Anne Damerius, Head of Human Resources der BBD0 Proximity GmbH, konnte sich mit ihren Auszubildenden neben der Preisurkunde über einen Weiterbildungsgutschein in Höhe von 2.500 Euro freuen.

Die Landeshauptstadt galt auch im Jahr 2013 wieder als „bester Ausbildungsmarkt in NRW“. Bemerkbar machten sich vereinzelt schon die Auswirkungen der Demografie. Die IHK setzte daher verstärkt auf die Instrumente Kooperation Schule/Wirtschaft, Übergangsmangement für noch nicht ausbildungsgerechte Jugendliche sowie auf Kombi-Angebote und Zusatzqualifikationen für leistungsbereite Schulabgänger, um ihre Unternehmen mit qualifizierten Bewerbern zu versorgen.

IHK

Aus- und Weiterbildung

Geeignete Bewerber – dringend gesucht

Auch 2013 unterstützte die IHK ihre Unternehmen bei der zunehmend schwierigeren Suche nach geeigneten Ausbildungsplatzbewerbern mit einem umfangreichen Aktionsprogramm. Hierzu gehörten unter anderem über 40 Informationsveranstaltungen in Schulen und Berufsinformationszentren, acht Bewerbungstage mit insgesamt 300 Jugendlichen von April bis August, die

passgenaue Vermittlung geeigneter Bewerber sowie die IHK-Ausbildungs-Hotline vom 16. Juli bis 20. August. Erfolgreich waren auch die Azubi-Speed-Datings in der Düsseldorfer Oper und im Forum Niederberg in Velbert, an denen 80 Firmen rund 1.000 Jugendliche kennengelernt haben. Insgesamt konnten so 105 Ausbildungsverträge abgeschlossen werden.

Veranstaltungen
Aus- und
Weiterbildung

20. Februar: **Regionalwettbewerb „Jugend forscht“**
18. März, 13. Mai, 21. Juni, 16. September, 21. Oktober:
8. November: **Praxistraining Fachfrau/-mann für Ernährungs- und Gewichtsmanagement (IHK)**
19. März: **Praxistraining: Fachkraft für Qualitätsbackwaren**
15. April: **Fachmann/-frau für Kaschier- und Laminiertechnik im Bereich Textilverpackung (IHK) – national**
2. Mai + 6. November: **Fachmann/-frau für Telekommunikation im Geschäftskundensegment**
14. Mai: **Azubi-Speed-Dating Düsseldorf**
21. Mai: **Prüferprüfung**
12. Juni: **Campus-Messe Velbert**
27. Juni: **Tag der Ausbildungs-chance**
16. Juli bis 10. August: **IHK-Ausbildungshotline**

Campus Messe Düsseldorf

In Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität und der Fachhochschule Düsseldorf hat die IHK Düsseldorf am 23. Mai zum siebten Mal einen Recruitingtag auf der Campus Messe Düsseldorf ausgerichtet. Die Campus Messe besteht seit 2008 aus dem Recruitingtag für Studierende und dem Hochschulinformationstag für Studieninteressierte, die sich über den Hochschulstandort Düsseldorf informieren wollen. An der Campus Messe beteiligten sich über 80 Unternehmen und Institutionen.

Berufe live Rheinland

Am 8. und 9. November fand die zehnte Berufsorientierungsmesse „Berufe live Rheinland“ der sechs Rheinland-IHKs in der Messe Köln statt. 21.000 meist jugendliche Besucher ließen sich rund um die Themen Studien- und Berufswahl beraten. 174 Unternehmen, Hochschulen und Schulen standen zwei Tage lang Rede und Antwort. Zusätzlich zum Beratungsangebot an den Messeständen fanden auf drei Bühnen rund 50 Veranstaltungen zu einzelnen Berufsfeldern und Bildungswegen statt. Ein IHK-Berufsparcours und ein Bewerbungsforum rundeten das Angebot für die Jugendlichen ab.

Ansprechpartner:

Clemens Urbanek, Telefon: (0211) 3557-280

E-Mail: urbanek@duesseldorf.ihk.de

Mathe plus

Viele Schulabgänger verfügen nicht über die im Berufsleben notwendigen Mathematikkenntnisse. Um dem entgegen zu steuern, hat die IHK auch 2013 vierhundert Schülern ein Jahr lang das Online-Lernprogramm „Matheplus“ zur Verfügung gestellt. Mit dem Programm können die schulischen Kenntnisse der Neunt- und Zehntklässler in Mathematik und damit die Ausbildungsreife der Schulabgänger gezielt verbessert werden. Das jugendgerechte Lernkonzept sieht einen Eingangstest, Übungsaufgaben mit Online-Korrektur sowie einen Abschlusstest vor. Inhaltlich geht es insbesondere um Bruchrechnen, Funktionen, Geometrie, Gleichungen und um Prozentrechnung. Die Abschlusstests zeigen, dass die Teilnehmer ihre Kenntnisse in Mathematik so erheblich verbessern konnten.

MINT-Theater

Erneut angeboten wurde 2013 auch ein MINT-Theaterstück für Schulen. In Zusammenarbeit mit Professor



Für die erfolgreichen Teilnehmerinnen der Floristen-Prüfung 2013 sollte es im Sommer nicht nur rote Rosen regnen...

Karl Schwister, Fachhochschule Düsseldorf, fanden insgesamt acht Vorstellungen des Experimentaltheaters „Tanz der Elemente“ an weiterführenden Schulen im IHK-Bezirk statt. Die Idee hinter dem Experimentaltheater: Schülern der Klasse 6 einen altersgemäßen und spannenden Zugang zu den Fragestellungen und Problemlösungen berühmter Forscher zu geben und so Interesse für die MINT-Fächer zu wecken. In Workshops, die einige Tage nach der Theateraufführung stattfanden, gingen die Jugendlichen den Zusammenhängen in eigenen Experimenten auf den Grund.

Workshops für Schüler

Auch 2013 hat die IHK im Rahmen des Projektes „Mathe & Co.“ (www.matheundco.de) Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 bis 13 an allgemeinbildenden Schulen im Kammerbezirk ganzjährig mehrere Workshops in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen zu naturwissenschaftlichen Themen angeboten. Zielgruppe sind Schüler, die ihre Kenntnisse in Physik, Chemie/Bio oder Mathe anhand praktischer Fragestellungen und in Experimenten vertiefen möchten. Für die Workshops kooperiert Mathe & Co. mit der Fachhochschule Düsseldorf und dem zdi-Zentrum NEAnderLab im Kreis Mettmann in Trägerschaft von erkrath initial.

Sommerakademie

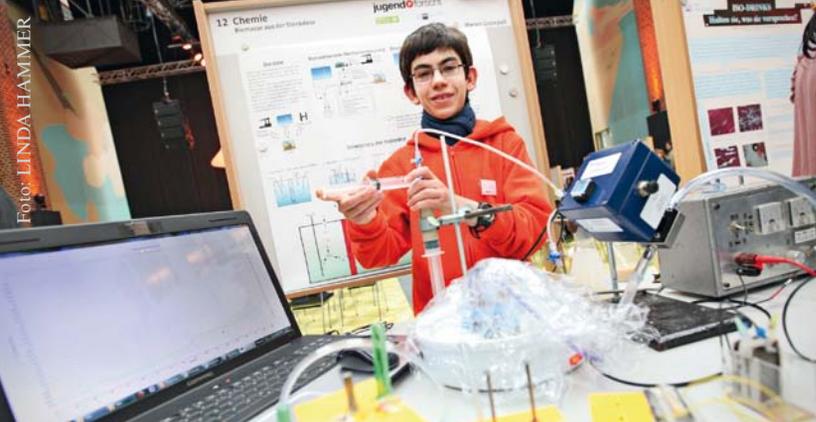
In den Sommerferien, vom 25. Juli bis 30. August, besuchten 21 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13 an weiterführenden Schulen die Sommerakademie von „Mathe & Co.“. Dafür öffneten 18 Unternehmen ihre Türen. Ziel dieser Aktion ist es, Schüler an Naturwissenschaften und Technik heranzuführen. Mit Workshops, betrieblichen Praktika und einer attraktiven Abschlussveranstaltung erhielten die Schüler spannende Einblicke in Produktionsabläufe, Informationen, Kontakte und Anregungen für ihre Berufsorientierung.

Ansprechpartnerin:

Ulla Backes, Telefon: (0211) 3557-254

E-Mail: backes@duesseldorf.ihk.de

2. + 23. September: 1. Oktober:
18. November: Betriebliches
Gesundheitsmanagement
10. Oktober: Ausbildungskonsens
Nachvermittlungsaktion
25. Oktober: Ehrung der Aus- und
Weiterbildungsbesten
8./9. November: Berufe live
Rheinland
15. November: Fachmann / frau
für Käscher- und Laminiertechnik
im Bereich Textilverpackung (IHK)
- international
16. November: Infotag für
Ergänzungsbildner



Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ präsentierte der 16-jährige Marvin Grotepaß vom Hildener Helmholtz-Gymnasium „Biomasse aus der Steckdose“. Mit Hilfe von Elektrizität und Archaeen – einzelligen Organismen, die auch als Urbakterien bekannt sind – produziert der Schüler Methan aus Kohlendioxid und Wasserstoff. Ziel des Projektes: Elektrische in chemische Energie umzuwandeln und so speicherbar zu machen.

Die Besten ausgezeichnet

5.351 Auszubildende und 1.525 Weiterbildungsprüflinge legten im Winter 2012/13 und Sommer 2013 ihre Prüfungen vor der IHK Düsseldorf ab. Die besten 270 Auszubildenden sowie die 47 Weiterbildungsbesten wurden am 25. Oktober vor über 1.000 Gästen in der Tonhalle von IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner ausgezeichnet. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des IHK-Aus- und Weiterbildungspreises. Mit dem IHK-Aus- und Weiterbildungspreis zeichnet die Kammer seit 2010 pro Jahr jeweils ein Unternehmen aus, das seinen Sitz im Bezirk der IHK Düsseldorf und sich in besonderer Weise um die Aus- und Weiterbildung verdient gemacht hat. Preisträger 2013 war die BBDO Proximity GmbH aus Düsseldorf, die seit vielen Jahren engagiert und erfolgreich ausbildet. 19 Ausbildungsbeste konnten sich ferner über die Auszeichnung „Landesbeste“ am 29. November in Lemgo freuen. Zwei schafften es sogar bis nach Berlin: Dort wurden sie als bundesbeste Azubis am 9. Dezember geehrt.

Webvideo „Top im Job“

Wer im Ausland einen Berufsabschluss erworben hat, kann diesen seit 2012 auch in Deutschland anerkennen lassen. Was dabei zu beachten ist und wie das geht, zeigt die IHK Düsseldorf in ihrem Webvideo „Top im Job – auch in Deutschland“. Um Fachkräfte mit geringen Deutschkenntnissen noch besser zu erreichen, wurde das im Mai auf Deutsch veröffentlichte Animationsvideo auch in die Sprachen Englisch, Türkisch, Polnisch und Russisch übersetzt. Zu den Videos kommt man über die IHK-Website (Dokumentenummer 89570) und über den You-Tube-Kanal der IHK Düsseldorf.

Ansprechpartner:
Clemens Urbanek, Telefon: (0211) 3557-280
E-Mail: urbanek@duesseldorf.ihk.de

Bewerbungstraining und Wirtschaftswissen in der Schule

Die Wirtschaftsjuvenoren Düsseldorf machten sich 2013 erneut stark in Sachen Ausbildung. Für die Schüler der

Realschule Luisenstraße organisierten sie ein mehrstufiges Bewerbungstraining. Drei Jahrgangsstufen mit insgesamt mehr als 60 Schülern lernten in den Trainings etwas über die Anforderungen an eine gelungene Bewerbungsmappe, den Umgang mit Word, sowie Inhalte und Ablauf eines Vorstellungsgesprächs kennen. Zudem konnten die Schüler ihre angefertigten Bewerbungsmappen kontrollieren lassen und mit den Wirtschaftsjuvenoren besprechen.

Ansprechpartnerin:
Anne Steinbacher, Telefon: (0211) 3557-330
E-Mail: steinbacher@duesseldorf.ihk.de

Weiterbildung

Was lange währt, wurde endlich gut!

Ende Juni 2013 wurde das neue Hotel in direkter Nachbarschaft zum IHK-Forum nach zweijähriger Bauzeit eröffnet. Damit verbunden ist die Beendigung von Baulärm, Beschädigung von Seminarräumen und Belästigung durch Schmutz, die in den vergangenen Jahren die Seminar- und Lehrgangsorganisation stark beeinträchtigt haben. Inzwischen konnte der „Normalbetrieb“ wieder aufgenommen werden: Das Angebot an Seminaren und Lehrgängen wurde wieder auf den üblichen Stand hochgefahren, IHK-Prüfungen, die wegen der Bauarbeiten ausgelagert werden mussten, können wieder im eigenen Hause stattfinden und auch die externen Nutzer des IHK-Forums sind wieder zurückgekehrt.

Feedback der Teilnehmer erfreulich

Nahezu jedes Seminar beziehungsweise jeder Lehrgang, der im IHK-Forum stattfindet, wird im Anschluss von den Teilnehmern bewertet. Im vergangenen Jahr wurden 385 Seminare und Lehrgänge realisiert und von 4.287 Teilnehmer besucht; davon haben sich 3.469 an der Fragebogenaktion beteiligt. Dabei ist das Ergebnis sehr erfreulich ausgefallen. Der Gesamteindruck ist durchschnittlich mit 1,6 bewertet worden, mit der gleichen Note ebenfalls der Praxisbezug in den einzelnen Veranstaltungen. Mehr als Dreiviertel der Teilnehmer empfehlen die besuchte Veranstaltung weiter.

AZAV Überwachungsaudit erfolgreich abgeschlossen

Um Weiterbildungsmaßnahmen für Arbeitssuchende anbieten zu können, müssen sowohl der Träger als auch die einzelnen Seminare und Lehrgänge nach der neuen „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ (AZAV) speziell zertifiziert sein. Nach der erfolgreichen Zertifizierung des IHK-Forums als anerkannter Bildungsträger im Jahre 2012 durch die Certqua, Bonn, wurde am 7. Februar 2013 das sogenannte Überwachungsaudit erfolgreich absolviert. Durch diese

Zertifizierung konnten im vergangenen Jahr 106 Bildungsgutscheine eingelöst werden.

Ansprechpartnerin:
Mechthild Teupen, Telefon (0211) 17243-33
E-Mail: teupen@duesseldorf.ihk.de

Lehrgang Online-Marketing-Manager erfolgreich umgesetzt

Die Onlinebranche boomt: Rund 20 Prozent aller Marketingausgaben flossen 2011 in Online-Marketing-Kanäle. Bestärkt durch diesen Trend und aufgrund gestiegener Anfragen zu Online-Marketing-Themen hat die IHK-Weiterbildung zusammen mit dem Online-Marketing Fachmann Daniel Gremm einen neuen Zertifikatslehrgang konzipiert und angeboten. Die Nachfrage nach diesem 54-stündigen Lehrgang war so groß, dass drei Zusatzlehrgänge in den Monaten April/Mai stattgefunden haben.

Ansprechpartner:
Christian Pelzl, Telefon (0211) 17243-30
E-Mail: pelzl@duesseldorf.ihk.de

Begabtenförderung

Das Weiterbildungsstipendium, ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), unterstützt junge Menschen bei der beruflichen Qualifizierung, wenn sie als Auszubildende bei der Abschlussprüfung vor der IHK Düsseldorf ausgezeichnete Ergebnisse erreichen und nicht älter als 25 Jahre sind. Im IHK-Bezirk Düsseldorf konnten im vergangenen Jahr 60 neue Stipendiaten in die Stiftung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ aufgenommen werden. Damit betreut die IHK gegenwärtig etwa 160 aktive Stipendiaten. Der maximale Förderbetrag in der dreijährigen Stipendiumdauer beträgt inzwischen 6.000 Euro.

Ansprechpartnerin:
Monika Bischoff, Telefon: (0211) 17243-32
E-Mail: bischoff@duesseldorf.ihk.de

Fachmann/-frau für Telekommunikation im Geschäftskunden-Segment

In Zusammenarbeit mit der Vodafone GmbH wurden erstmalig im Juli 16 Außendienstmitarbeiter/innen zum/ zur „Fachmann/Fachfrau für Telekommunikation im Geschäftskunden-Segment“ qualifiziert. Die Qualifizierung umfasst 192 Unterrichtsstunden sowie vier Wochen Praxistraining und endet mit einer Zertifikatsprüfung. Insgesamt sollen in den nächsten Monaten ca. 100 weitere Mitarbeiter/innen der Vodafone GmbH qualifiziert werden.

Ansprechpartnerin:
Anke Dittmann, Telefon: (0211) 17243-38
E-Mail: dittmann@duesseldorf.ihk.de

Aus- und Weiterbildung Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2013:

- 1.037** Unternehmen bei Informationsveranstaltungen rund um die Ausbildung.
- 21.000** Jugendliche bei der 10. Berufsorientierungsmesse der sechs Rheinland IHKs „Berufe live Rheinland“ in Köln.
- 5.200** Teilnehmer in **430** Seminaren und Lehrgängen im IHK-Forum. Davon nutzten rund **2.750** Teilnehmer die Möglichkeit, sich online anzumelden.
- Rund 6.000** Interessenten, die das IHK-Weiterbildungsprogramm aus dem Internet abrufen. Davon nutzen inzwischen **800** den Newsletter-Service Weiterbildung
- 573** Teilnehmer beim Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe.
- 905** Auszubildende für eine gezielte Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfung sowie für den Erwerb von Zusatzqualifikationen.

Im Jahr 2013 hat die IHK...

- 5.066** Ausbildungsverträge überprüft und neu eingetragen.
- 10.714** Auszubildende mit Hilfe von **1.910** ehrenamtlichen Fachleuten in Zwischen- und Abschlussprüfungen geprüft.
- 3.937** Ausbilder in **3.304** Ausbildungsbetrieben beraten und betreut.
- 536** Ausbilder geprüft.
- 1.052** Weiterbildungsprüfungen in **37** Abschlüssen und **407** Prüfungen in **6** Fremdsprachen abgenommen.
- 29** Mal bei Streitigkeiten in Ausbildungsverhältnissen geschlichtet.
- 43.000** Mitgliedsunternehmen viermal im Jahr das Weiterbildungsprogramm mit dem IHK-Magazin zugesandt.
- 110** Einzelinteressenten Bildungsschecks ausgegeben.
- 1.750** Anfragen zum Bildungsscheck bearbeitet.
- 2.000** Interessenten bei ihrer Berufsweg- und Karriereplanung beraten und unterstützt.
- 150** Stipendiaten im Rahmen der Begabtenförderung Berufliche Bildung betreut.
- 44** Firmeneigene Seminare und Lehrgänge durchgeführt.



Foto: HANS-JÜRGEN BAUER

Die von der IHK unterstützte „Karrierebörse“ des Deutsch-Russischen Forums am 15. Oktober bot Gelegenheit zur Rekrutierung junger Universitätsabsolventen mit Russischkenntnissen.

Unverändert liegt ein Schlüssel für eine erfolgreiche unternehmerische Zukunft im internationalen Geschäft. Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen hierbei behilflich zu sein, ist eine Hauptaufgabe der IHK. So erstellt die IHK Außenwirtschaftsdokumente unbürokratisch und effizient, hilft über die Klippen nationaler und internationaler Vorschriften für die internationale Geschäftstätigkeit hinweg, informiert über internationale Märkte und Rechtsfragen und vermittelt Kontakte zu ausländischen Unternehmen bei Kooperationsbörsen, Delegationsbesuchen und Unternehmerreisen.

IHK

International

Exportmotor mit geringerer Drehzahl

Das außenwirtschaftliche Fahrwasser im Jahr 2013 war unruhiger als zuvor. Die Krise in Süd- und Südosteuropa hinterließ zu Jahresbeginn deutliche Spuren in den Auftragsbüchern der deutschen Wirtschaft, doch konnten diese Einbußen im weiteren Jahresverlauf wettgemacht werden. Auch aus den Schwellenländern, insbesondere den BRIC-Staaten, kamen weniger Impulse. Für 2014 überwiegt wieder der Optimismus, zumal sich die Anzeichen für eine allmähliche Beendigung der Rezession in Südeuropa mehren.

Interesse an der deutschen Erfolgsgeschichte hält im Ausland an

Auch wenn nationale Erfolgsrezepte nicht einfach übertragen werden können: Das Ausland blickt auch

weiterhin auf Deutschland und seine Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung. Viele der mehr als 50 ausländischen Delegationen mit über 850 Teilnehmern, die zu Gesprächen in die Kammer kamen, informierten sich über deren Tätigkeit und ihre Zusammenarbeit mit den lokalen Gebietskörperschaften und der Landesregierung. Besonderes Interesse galt dem deutschen Berufsbildungssystem. Praktisch überall auf der Welt gilt Deutschland als gesuchter Partner – sei es für die unternehmerische Zusammenarbeit, als Investor oder als Investitionsstandort. Dies wurde auch während der gemeinsamen Pressekonferenz der IHK mit Germany Trade and Invest (GTAI) am 21. Februar deutlich.

Ansprechpartner:

Dr. Gerhard Eschenbaum, Telefon (0211) 3557-220

E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de

Weltweiter Freihandel auf dem Rückzug

Der seit Ende des Zweiten Weltkriegs fast schon zur Gewohnheit gewordene, allgemeine Abbau von Zöllen und nicht-tarifären Handelshemmnissen „klemmt“ seit einiger Zeit, wie die Flut bilateraler Vereinbarungen zeigt. Auch wenn diese Freihandelsabkommen für einen Abbau von Handelsschranken im bilateralen Verhältnis sorgen: Gegenüber Drittstaaten führen sie jedoch wieder zu Abgrenzungen und Diskriminierungen.

Die EU hat inzwischen mehr als 30 solcher Abkommen mit über 100 Ländern geschlossen. Waren dies bisher oftmals eher kleinere Staaten, stehen nunmehr auch große Länder auf der Agenda. Im Oktober kam mit Kanada eine Einigung zustande. Dies ist ein besonders wichtiges Signal für die im vergangenen Sommer begonnenen Verhandlungen zwischen der EU und den USA. Verhandelt wird bereits seit längerem auch mit Indien und Japan.

Die zunehmende Verwandlung der Welt in einen handelspolitischen Flickenteppich, das Regelwerk zur Überwachung des internationalen Handels und die Maßnahmen der Exportkontrolle führten zu einer gesteigerten Nachfrage an qualifizierter Beratung durch die Kammer sowie einer regen Teilnahme an den verschiedenen Informationsveranstaltungen und dem Zollforum am 25. November.

Ursprungsregeln in der Diskussion

In Zeiten globaler Wertschöpfungsketten nimmt die Diskussion über die „richtigen“ Ursprungsregeln zu. Schon Anfang 2012 gelang es der Kammerorganisation, einen bürokratischen Moloch zu verhindern, wonach Unternehmen den Ursprung einer jeden Warenlieferung durch detaillierte Nachweise über Wertschöpfungsströme hätten erbringen müssen. Es blieb bei der bisherigen Regel, dass der Ursprung einer Ware vom „Ort der letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung“ abhängt. Nun aber soll nach den Intentionen des Europäischen Parlaments aus Gründen des Verbraucherschutzes eine Herkunftsangabe auf Produkten obligatorisch werden. Entsprechende Vorschläge werden von der Kammer als überflüssig abgelehnt und als gemeinsame Auffassung der deutschen Kammerorganisation über den DIHK vertreten.

Diskussionsbedarf löste auch die Novellierung des deutschen Außenwirtschaftsgesetzes aus. Selbstanzeigen bei fahrlässig begangenen Verstößen gegen das Außenwirtschaftsrecht führen zukünftig zu einer Ab-

milderung der Strafe, während vorsätzlich begangene Verstöße härter bestraft werden.

Ansprechpartner:

Holger von der Burg, Telefon (0211) 3557-222

E-Mail: burg@duesseldorf.ihk.de

Russland: Einhaltung der WTO-Spielregeln fällt schwer

Nach 18-jährigen Verhandlungen ist Russland im August 2012 der WTO beigetreten. Was dies für Unternehmen bedeutet, war auch das Generalthema der traditionellen Russland-Konferenz der IHK, die unter Beteiligung des Deutschen Botschafters und des Präsidenten der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer am 15. Januar stattfand. Wie insbesondere die Recyclinggebühr für importierte Autos zeigt, fällt es Russland jedoch nicht leicht, die mit dem WTO-Beitritt verbundene Marktöffnung zu akzeptieren.

Unbeschadet solcher Hemmnisse bleibt Russland für deutsche Unternehmen ein gesuchter Zielmarkt. Zwei Trends zeichnen sich immer deutlicher ab: Zum einen expandieren die Unternehmen immer stärker von den großen Zentren in die vielen russischen Regionen. Zum anderen genügt es wegen der zwischenzeitlich erreichten Geschäftsvolumina und der großen Entfernungen nicht mehr, ausschließlich auf den Export zu setzen. Produktionsaufbau in Russland wird damit immer mehr zu einem Thema.

Diesen Trend griff die IHK in vielen Veranstaltungen auf. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Konferenz zum Thema „Produktionsaufbau in Russland“ am 8. Oktober. Auch das zweitägige „Managementtraining Russland“ am 14. und 15. Februar sorgte in kompakter Form für das nötige Basiswissen. Und last but not least war die von der IHK unterstützte „Karrierebörse“ des Deutsch-Russischen Forums am 15. Oktober eine Gelegenheit zur Rekrutierung junger Universitätsabsolventen mit Russischkenntnissen. Dem verstärkten Interesse an den Entwicklungen in den russischen Regionen trugen die Unternehmerreise in den fernen Osten Russland vom 23. bis 29. Juni und die Präsentation der Region Samara am 21. November Rechnung.

Ansprechpartnerin:

Dr. Andrea Gebauer, Telefon (0211) 3557-300

E-Mail: gebauer@duesseldorf.ihk.de

Veranstaltungen
International

15. Januar: **Russland-Konferenz**
23./24./25. Januar: **12. und 17. Dezember: Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**
28. Januar: **Tokio Investment & Business Seminar**
14. Februar: **Investment Geschäftsaufbau in Russland**
26. Februar: **1. Düsseldorf China-Dialog**
27. Februar: **Round Table: Deutsch-Russischer Dialog zur Windenergie**
5. März: **Wirtschaftstag Indien**
11. April: **Technology South Korea**
16. April: **Absatzmarkt Österreich**
18. April: **Arbeitsrecht in Polen**
23. April: **Wirtschaftsforum Kroatien**
25. April/12. September: **Wirtschaftstag Ungarn Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern**
15. Mai: **Verhandeln mit indischen Geschäftspartnern**
24. Mai: **Wirtschaftstag mit indischen zivilen Sicherheitstechnologien**
3. Juni: **Wirtschaftstag Japan Indonesien – Markt für Ukraine**

International Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2013

- 3.191 Teilnehmer an Informationsveranstaltungen.
- 3.000 Interessenten für Auskünfte und Beratungen zu internationalen Märkten und Geschäftskontakten sowie internationalen Rechtsfragen.
- 26.000 Interessenten für Auskünfte und Beratungen im Außenwirtschafts- und Zollrecht.
- 82 Ausländische Unternehmen zu Standortfragen.

Im Jahr 2013 hat die IHK...

- 36.500 Ursprungszeugnisse,
- 500 Carnets A.T.A. und
- 13.500 Bescheinigungen zum Außenwirtschaftsverkehr ausgestellt.
- 52 Firmenbesuche absolviert.
- 51 Delegationen mit 875 Teilnehmern empfangen und
- 460 Ausländerrechtliche Beratungen und Stellungnahmen zur Tätigkeit von ausländischen Unternehmern abgegeben.

Die IHK Düsseldorf informierte 2013 in Veranstaltungen über folgende, in der Weltkarte hervorgehobene Länder:



China: Als Markt und Investor gesucht

Trotz leicht abgeschwächten Wachstums: Der Run auf China ist ungebrochen. Die Region Ningbo (19. September) und der Standort Hongkong für High-Tech-Unternehmen (30. September) stellten sich in Veranstaltungen vor. Darüber hinaus wurden spezielle Rechtsprobleme im China-Geschäft in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung am 11. Oktober thematisiert.

Auch der Zustrom chinesischer Unternehmen zum Standort Düsseldorf setzte sich fort. In zwei „Dialog“-Veranstaltungen, die gemeinsam mit der Stadt und der Messe Düsseldorf ausgerichtet wurden, wurden Fragen des Fachkräftebedarfs (26. Februar) und der Innovationskultur (11. Dezember) mit deutschen und chinesischen Unternehmen diskutiert. Speziell mit dem deutschen Berufsbildungssystem, genauer: seiner Einführung in China im Rahmen eines Pilotprojekts der AHK China/Shanghai, und mit der Beteiligung chinesischer Unternehmen an der Berufsausbildung in Deutschland befasste sich eine Veranstaltung am 23. September.

Indonesien und Myanmar: Neue Geschäftsperspektiven in Südostasien

Nach dem erfolgreichen „Indonesia Business, Investment and Tourism Forum“ im November 2012 führte



Zu einem Antrittsbesuch empfing IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner (links) Ende Februar den neuen chinesischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Shi Mingde. Gesprächsthemen waren unter anderem die Gründung einer chinesischen Handelskammer und die Zusammenarbeit mit der IHK Düsseldorf.

- 6. Juni: Visa- und Einwanderungsrecht USA
- 11. Juni: Aufbau einer Vertriebs- und Serviceorganisation in Russland
- 13. Juni: B2B-Gespräche mit türkischen Schuh- und Lederwarenproduzenten
- 19. Juni: meet the neanderland 2013
- 25. Juni/14. Oktober: Going International – Fragen und Antworten zum Auslands-Geschäft
- 10. Juli: Kick off! Auf dem Weg zur FIFA-Fußball-WM 2018 in Russland
- 27. August: Zertifizierung in Russland
- 9. September: Management-training USA
- 17. September: Messeerfolg in Indien
- 19. September: Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Ningbo/Russland-Geschäft
- 19. September: Keine Angst vor dem Rechnungslegung und Controlling in Russland
- 30. September: Round Table: Energieforum
- 1. Oktober: Deutsch-Tschechisches in Russland
- 8. Oktober: Produktionsaufbau in der Exportkontrolle
- 10. Oktober: Aktuelle Entwicklungen für Unternehmen in China
- 11. Oktober: Herausforderungen für Unternehmen in China



Impulse gegeben hat. Für einen längerfristigen Erfolg ist jedoch entscheidend, sie mit konsequenten Strukturreformen zu verbinden. Eine Orientierung fällt Unternehmen daher nach wie vor schwer.

Gleiches gilt auch für die Energiepolitik. Zwar setzt Japan nach Fukushima stärker auf erneuerbare Energien, und eine Einspeisevergütung liefert hierfür bereits den administrativen Rahmen. Doch bleibt nach wie vor im Dunkeln, ob es eine wirkliche „Energiewende“ geben wird. Umso begehrt waren daher die Informationsangebote der Kammer im Rahmen der Unternehmerreise zur „World Smart Energy Week“ vom 24. Februar bis 1. März, des „Tokio Investment and Business Seminars“ (28. Januar) und des „Wirtschaftstags Japan“ (24. Mai).

Indien: Reformstau erschwert das Geschäft

IHK-Präsident Professor Ulrich Lehner zusammen mit dem Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Dr. Günter Horzetzky, eine Unternehmerdelegation unter dem Titel „NRW goes to ASEAN“ nach Indonesien. In Djakarta und Surabaya vertiefte die Delegation die 2012 entstandenen politischen Kontakte. Die mitreisenden Unternehmen knüpften neue Geschäftskontakte und tauschten sich mit bereits vor Ort tätigen Geschäftsleuten aus. Zum Abschluss der Reise besuchte die Delegation das erst seit kurzem geöffnete Myanmar und informierte sich über die Rahmenbedingungen eines geschäftlichen Engagements.

Ansprechpartner:
 Dr. Gerhard Eschenbaum, Telefon (0211) 3557-220
 E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de

Japan: Neue Dynamik dank „Abenomics“?

Auch wenn Japan noch immer die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt ist: Die eher stagnierende Entwicklung des Landes und hohe Kosten eines Markteintritts machen es ausländischen Unternehmen nicht leicht, hier Fuß zu fassen. Umso größer ist daher die internationale Aufmerksamkeit für die neue Wirtschaftspolitik unter Premier Abe („Abenomics“), die durch eine lockere Geldpolitik und die damit verbundene Abwertung des Yen der Exportwirtschaft Japans deutliche

Mit vielen individuellen Beratungen durch das „India Desk“ half die Kammer den Unternehmen, die vielen bürokratischen Hemmnisse zu überwinden. Ergänzt wurde dieses Beratungsangebot durch den Wirtschaftstag Indien am 5. März, ein interkulturelles Seminar am 15. Mai und eine Veranstaltung zum Thema Messewesen und erfolgreicher Messeauftritt in Indien am 17. September.



Messewesen und erfolgreicher Messeauftritt in Indien lautete das Thema einer IHK-Veranstaltung am 17. September.

- 15. Oktober: Karrierebörse Russland
- 17. Oktober: Wirtschaftstag Ukraine
- 6. November: Der Markt für Biogasanlagen in Indien
- 7. November: Saudi Arabien – Geschäftsmöglichkeiten in der chemischen Industrie
- 8. November: Deutsch-Senegalesischer Wirtschaftsgipfel
- 13. November: Deutsches Senegalesisches Doppelbesteuerungsabkommen
- 14. November: Obst und Gemüse aus Frankreich
- 18. November: Obst und Gemüse
- 21. November: Das Geldwäschegesetz der russischen Region Samara
- 25. November: Präsentation des russischen Region Samara Wirtschaftsrecht
- 26. November: Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 29. November: Go Asia
- 2. Dezember: French Connection Day Handelsvertretertag
- 5. Dezember: Markteinstieg USA für Medizintechnik-Unternehmen
- 11. Dezember: Lieferantenklärungen China-Dialog
- 11. Dezember: 2. Düsseldorf

USA: Mit neuem Selbstbewusstsein

Der Aufstieg der USA zum (demnächst) größten Erdöl- und Erdgasproduzenten und die mit niedrigen Energiepreisen verbundenen Hoffnungen auf eine Re-Industrialisierung haben der US-Wirtschaft auch einen psychologisch wichtigen Schub verliehen. Bei deutschen Unternehmen hat das Interesse am USA-Geschäft wieder spürbar angezogen. Viele individuelle Beratungen, ein neu entwickeltes Management-Training mit der AHK USA (9. September) und Veranstaltungen zu den Themen Visa- und Einwanderungsrecht (6. Juni) sowie den Zulassungsvorschriften im Bereich Medizintechnik (5. Dezember) trugen dieser gestiegenen Nachfrage Rechnung.

Ansprechpartnerin:
Katrin Lange, Telefon (0211) 3557-227
E-Mail: katrin.lange@duesseldorf.ihk.de

Frankreich-Wochen in der IHK

Unbeschadet des bestehenden Reformbedarfs bleibt Frankreich der wichtigste Exportmarkt der deutschen Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund bot die Kammer im Herbst eine Reihe von Veranstaltungen an. Dazu gehörten etwa Einzelgespräche mit Vertretern der AHK Frankreich (5. November), ein Training zur interkulturellen Kommunikation (7. November), ein Workshop zum Thema Rechnungslegung und Steuerrecht (26. November) sowie zwei Kontaktbörsen für Einkäufer von Obst und Gemüse (14. November) und für Unternehmen der Mobilkommunikation (29. November).

Über Messebesuche in die Niederlande

Unser Nachbar im Westen nimmt traditionell einen wichtigen Platz im Arbeitsprogramm der IHK Düsseldorf ein. Neben einer Reihe von Workshops und Delegationsbesuchen wurden wieder zwei Unternehmerreisen im Rahmen der NRW-Außenwirtschaftsförderung organisiert. Zum wiederholten Male nutzte eine Delegation aus der Gesundheitswirtschaft die Messe Zorgeta in Utrecht, um wertvolle Kontakte zu Kunden und Vertriebspartnern in den Niederlanden zu knüpfen. Pilotcharakter hatte der Besuch der Messe Railtec in Amersfoort mit zehn Unternehmen aus der Bahntechnik.

Ausländische Unternehmen im Rheinland

Die Aktualisierung der Studie über die Präsenz ausländischer Unternehmen im Rheinland und im IHK-Bezirk Düsseldorf hat die Spitzenposition des Kammerbezirks im Rheinland bestätigt. 12.416 der 81.957 Mitgliedsunternehmen der IHK Düsseldorf haben einen ausländischen Hintergrund, das heißt, mehr als jedes siebte Unternehmen in der Stadt Düsseldorf und im Kreis Mettmann wird von einem ausländischen Staatsangehörigen betrieben (8.658) oder hat mehrheitlich ausländisches Gesellschaftskapital (3.758). Seit

der letzten Studie aus dem Jahre 2011 ist die Zahl der ausländischen Unternehmen im Kammerbezirk um über zehn Prozent gestiegen.

Handelsvertreter: Mittler des internationalen Geschäfts

Zu einer festen Größe gehört der „Internationale Handelsvertretertag“, den die IHK gemeinsam mit einigen Nachbarkammern und den Wirtschaftsverbänden für Handelsvermittlung und Vertrieb Rhein-Ruhr und Bergisch Land (CDH) organisiert. Bei der sechsten Kontaktbörse dieser Art am 2. Dezember nutzten gut 70 Handelsvertreter die Gelegenheit, interessante Vertretungsangebote aus 19 Nationen kennenzulernen.

Ansprechpartner:
Robert Butschen, Telefon (0211) 3557-217
E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de

„meet the neanderland“ – Treffpunkt der internationalen Diplomatie

Bereits seit zwölf Jahren lädt die IHK gemeinsam mit dem Kreis Mettmann einmal im Jahr die für NRW zuständigen ausländischen Repräsentanten aus Konsulaten und Handelsförderungseinrichtungen zu einem halbtägigen Ausflug in das „neanderland“, also den Kreis Mettmann, ein. Ziel ist es, den ausländischen Gästen den Kreis mit seinen wirtschaftlichen und kulturellen Stärken näherzubringen. Am 19. Juni waren 32 Repräsentanten aus 22 Ländern unter dem Motto „Mode, Moleküle, Monberg – Ein Streifzug von historischer Schuhmode zu moderner Industrie“ zu Gast in Hilden und Monheim.

Ansprechpartner:
Dr. Gerhard Eschenbaum, Telefon (0211) 3557-220
E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de



Der Einladung zu „meet the neanderland!“ folgten am 19. Juni 32 Repräsentanten aus 22 Ländern und besuchten unter dem Motto „Mode, Moleküle, Monberg – Ein Streifzug von historischer Schuhmode zu moderner Industrie“ die Städte Hilden und Monheim am Rhein.



Foto: PAUL ESSER

BDI-Präsident Ulrich Grillo, Vorsitzender des Vorstandes der Grillo-Werke AG, Duisburg, sprach in der Veranstaltungsreihe „Industrieland Deutschland“ über „Die Zukunft der deutschen Industrie in Europa: Die industriepolitische Agenda aus Sicht des BDI“. Das Foto zeigt von links: IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner, BDI-Präsident Ulrich Grillo und Joachim F. Scheele, Präsident des Industrie Clubs Düsseldorf.

Die IHK Düsseldorf initiiert regionale Branchennetzwerke, verbessert die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, setzt sich für kostengünstige Infrastrukturen bei Abfall, Abwasser und Energie ein und unterstützt Konzepte nachhaltigen Wirtschaftens und der Energieeffizienz auf betrieblicher Ebene. Des Weiteren versucht sie, mehr Verständnis für die Industrie vor Ort zu wecken.

IHK Industrie, Innovation und Umweltschutz

Wie zukunftsfest ist die deutsche Industrie?

Unter der Fragestellung: „Industrieland Deutschland – Wie zukunftsfest ist die deutsche Industrie?“ initiierte die IHK Düsseldorf gemeinsam mit dem Industrie-Club e.V., Düsseldorf, 2013 eine viel beachtete Veranstaltungsreihe mit Unternehmern zu den Themen Zukunftsfähigkeit, Industrie und Energie. Auf die Auftaktveranstaltung mit IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner, der über „Zukunft durch Industrie“ sprach, folgten im Jahresverlauf Vorträge von Dr. Heinrich Hiesinger, Vorsitzender des Vorstandes der ThyssenKrupp AG, Essen, Dr. Johannes Teyszen, Vorsitzender des Vorstandes der Eon AG, Düsseldorf, Arndt G. Kirchhoff, geschäftsführender Gesellschafter und CEO der Kirchhoff Holding GmbH & Co. KG., Iserlohn, Ulrich Grillo, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Berlin, Werner Wenning, Vorsitzender der Aufsichtsräte der Bayer AG

und der Eon SE, Leverkusen und Düsseldorf, sowie René Obermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, Bonn. Mit jeweils über 200 Teilnehmern traf die Veranstaltungsreihe auf ein breites Interesse.

Masterplan Industrie

Oberbürgermeister Dirk Elbers und IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner konnten am 4. Dezember einen erfreulichen Zwischenbericht zur Umsetzung des Masterplans Industrie für die Landeshauptstadt Düsseldorf geben. So sei die Analyse und Sicherung von industriell und gewerblich nutzbaren Flächen inzwischen abgeschlossen und der derzeit vorbereitete Antrag des Flughafens Düsseldorf auf Kapazitätserweiterung neu aufgenommen worden. Die Finanzierung des „Innovationsdialogs Düsseldorf“ sei sichergestellt.



Im Oktober veranstaltete die IHK Düsseldorf gemeinsam mit dem Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf das 2. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik mit dem Thema „Energienmärkte am Scheideweg zwischen Markt und Staat?“. Das Foto zeigt von links: Institutsdirektor Professor Dr. Justus Haucap, Gastredner Professor Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamtes, und IHK-Vizepräsident Dr. Karl Hans Arnold.

Ferner schreite der Bau des neuen Gas- und Dampfkraftwerks der Stadtwerke Düsseldorf planmäßig voran. Fernwärme werde so für weitere industrielle Anwendungen erschlossen. Last but not least habe es auch 2013 wieder eine ausgebuchte „Lange Nacht der Industrie“ gegeben (siehe unten).

Petersberger Industriedialog

Das Leitthema des Petersberger Industriedialoges 2013 lautete „Von Made in Germany zu Made by Germany: Neue Marktchancen in Europa und in den Wachstumsregionen der Welt erschließen“. Referenten in der mit 220 Teilnehmern gut besuchten Veranstaltung waren unter anderem Herbert Forker, Ceo Siegwark Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg, Dr. Karl Krause, Vorstandsvorsitzender Kiekert AG, Heiligenhaus, Olaf Tünkers, geschäftsführender Gesellschafter Tünkers Maschinenbau GmbH, Ratingen, und Klemens Kalverkamp, Geschäftsführer Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Damme.

Ansprechpartner:
Klaus Zimmermann, Telefon (0211) 3557-265
E-Mail: zimmermann@duesseldorf.ihk.de

Lange Nacht der Industrie

Am 17. Oktober fand die dritte „Lange Nacht der Industrie“ zwischen Rhein und Ruhr statt, die „Zukunft durch Industrie“ zusammen mit fünf IHKS, Unternehmerverbänden und Industriegewerkschaften veranstaltete. In 39 Touren präsentierten sich insgesamt 68 Unternehmen, davon auch 22 aus dem IHK-Bezirk Düsseldorf. Insgesamt rund 3.000 interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten auf diese Weise einen Blick hinter die Kulissen werfen und so einen Eindruck bekommen, wie moderne Industrie heute funktioniert. Die nächste „Lange Nacht der Industrie“ ist für den 23. Oktober 2014 geplant.

Ausstellung: Industrie in NRW

„Zukunft durch Industrie e.V.“ hat zusammen mit IHKS, Unternehmer NRW, Branchenverbänden und anderen Initiativen in der Ausstellung „Industrie in NRW – modern. innovativ. zukunftsfähig“ rund 50 Exponate aus nordrhein-westfälischer Produktion vom 25. Oktober bis 9. Oktober im NRW-Landtag ausgestellt. Mit den Spitzen von Fraktionen und Landtagsabgeordneten aus dem IHK-Bezirk wurden darüber konstruktive Gespräche geführt.

Energiewende

Die Gesellschaftsinitiative „Zukunft durch Industrie“ lud mit 17 Mitveranstaltern, unter anderem der IHK Düsseldorf, zu einem hochkarätig besetzten Workshop „Die Energiewende, ihre Folgewirkungen und Gestaltungsnotwendigkeiten“ in die Bezirksregierung Düsseldorf ein. Mit Entscheidern aus Politik und Verwaltung, aus der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Organisationen und der Wissenschaft wurde über den Erhalt des Industriestandortes NRW, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die Reduzierung von Umweltbelastungen sowie über eine sozial ausgewogene Verteilung der Kosten der Energiewende diskutiert.

Ansprechpartnerin:
Marion Hörsken, Telefon (0211) 3557-235
E-Mail: hoersken@duesseldorf.ihk.de

2. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik

Im Oktober veranstaltete die IHK Düsseldorf gemeinsam mit dem Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf das 2. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik mit dem Thema „Energienmärkte am Scheideweg zwischen

Veranstaltungen
Industrie,
Innovation und
Umwelt

- 25. Januar: Workshop Energiewende
- 28. Februar und 20. November: Lite Science Netzwerk Düsseldorf
- 28. Februar: Industrie 4.0
- 13. März-23. April 2013: 18. Juni-11. September, 16. Oktober und 27. November: Vortragsreihe „Industrie land Deutschland“
- 23. April: Science meets Industry Mannedmann Tubes
- 6. Mai: IHK-Energiekongress
- 14. Mai, 3. September und 26. November: IHK-Arbeitskreis Software
- 28. Mai: Vorstellung des Ernst & Young Biotechnologie-Reports
- 13. Juni: IHK-Forum Wasser 2013
- 20. Juni: Mobil Business Trends 2013 – Energie im Dialog

Markt und Staat?“. Die Veranstaltung gab einen Überblick über den Reformbedarf der aktuellen Energiepolitik, um die Energiewende zum Erfolg zu führen. Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamtes, widmete sich in seinem Vortrag dem Thema: „Wettbewerb auf den Energiemärkten“. Einig waren sich Referenten und rund 90 Teilnehmer, dass die Energiewende nur mit mehr Markt und Wettbewerb gelingen kann.

Energie-Kongress NRW

Von den energiepolitischen Veränderungen der Energiewende ist Nordrhein-Westfalen aufgrund seiner industriellen Prägung besonders betroffen. Vor diesem Hintergrund richteten die IHKs in Nordrhein-Westfalen im Mai 2013 einen Energie-Kongress aus. Ziel des Kongresses war es, Chancen und Risiken der Energiewende zu beleuchten und die aus Sicht von Wirtschaft und Politik erforderlichen Umsetzungs-Maßnahmen aufzuzeigen. EU-Kommissar Günther H. Oettinger, NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, Geschäftsführer Stephan Kohler von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) sowie hochrangige Wirtschaftsvertreter stellten bei dem Kongress Schwerpunkte, Perspektiven, Machbarkeit sowie Herausforderungen der Energiewende dar.

Ansprechpartnerin:
Simone Busch, Telefon (0211) 3557-262
E-Mail: busch@duesseldorf.ihk.de

Energieeffizienz

Der IHK-Energieeffizienz-Lotse beriet 2013 über 30 Unternehmen aus 24 unterschiedlichen Branchen. Die große Branchenvielfalt zeigt, dass das Thema Energieeffizienz und Energieeinsparung in der Wirtschaft gefragt ist. Das erfolgreiche Konzept der Energieeffizienz-Erstberatung wird auch 2014 den Mitgliedsunternehmen unentgeltlich zur Verfügung stehen. Neben der Erstberatung bot die IHK auch zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Energieeffizienz an.

Ansprechpartner:
Philipp Heitkötter, Telefon (0211) 3557-208
E-Mail: heitkoetter@duesseldorf.ihk.de

Kooperation mit Hochschulen

Die Schlossgespräche, eine gemeinsame Veranstaltung von IHK und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

zur Stärkung des Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, wurde 2013 mit dem Thema „Fachkräftemangel – Fiktion oder Realität?“ fortgesetzt.

„Science meets Industry“, die Veranstaltungsreihe von IHK und Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur (Diwa), stellt seit 2010 aktuelle Forschungs- und Kooperationsprojekte der Heinrich-Heine-Universität vor. 2013 stand der Lehrstuhl für Rechnernetze und Kommunikationssysteme mit den Themen „Dezentrale soziale Netzwerke“ und „Sicherheitslücken aktueller Netzwerke“ im Fokus.

Forschungsdialog Rheinland

Im Forschungsdialog Rheinland arbeiten Universitäten, Forschungszentren und Industrie- und Handelskammern daran, die Region Rheinland im Wettbewerb der Regionen national und international zu stärken. Im Jahr 2013 wurden Workshops zu den Themen „Zukunftsweisende Systeme in der Produktion“, „Neue Materialien und metallische Werkstoffe als Motor für Innovationen“ und „Elektromobilität – Perspektiven und Chancen für produzierende Unternehmen“ angeboten. Im Oktober wurde die Neuauflage des Forschungshandbuchs Rheinland vorgestellt, eine Übersicht aller Forschungskompetenzen im Rheinland, die für die Unternehmen der Region von Interesse sind.

Life Sciences/Biotechnologie

Das Life Science Netzwerk Düsseldorf, die Plattform für Biotechnologie- und Life-Science-Unternehmen der Region Düsseldorf, war 2013 mit den Themen Neuroregeneration, Impfstoffentwicklung und Wachstumsfinanzierung aktiv. Weitere Highlights waren der Düsseldorfer Gemeinschaftsstand auf der Leitmesse Biotechnica und das Treffen auf der Medizintechnik-Messe Medica mit dem Thema „Making the move – regionale Partnerschaften mit Biotechnologieunternehmen aus Massachusetts“.

NRW-Maschinenbautag

Unter dem Motto „Erlebnis Maschinenbau: Technik, die fasziniert“ öffneten 2013 landesweit erneut rund 130 Firmen ihre Türen und luden am 11. und 12. Juli interessierte Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ein, den betrieblichen Alltag im Maschinenbau kennenzulernen. Organisiert wird der landesweite Maschinenbautag von den IHKs in NRW, dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagen-

- 25. Juni: Schlossgespräche
- 26. Juni: Verordnung über Anlagen mit Umgang von wassergefährlichen Stoffen (AwSV)
- 2. Juli: Petersberger Industriedialog
- 11. und 12. Juli: Erlebnis Maschinenbau
- 8. bis 10. September: Stand auf der Biotechnica des Life Science Netzwerks Düsseldorf
- 10. September: Stand auf Emissionshandels
- 18. September: Perspektiven des
- 23. September: IT Compliance
- 24. September: CE-Kennzeichnung zur Bauproduktverordnung Tag 2013
- 25. September: Umwelt-Gurtachter-Vationsforum
- 25. September: Automotive-Innovationen
- 8. Oktober bis 9. Oktober: Ausstellung: Industrie in NRW – modern, innovativ, zukunftsfähig
- 8. Oktober: 2. Düsseldorfer Aus-Ordnungspolitik
- 10. Oktober: 2. Düsseldorfer Forum
- 14. Oktober: 18. IHK-Management
- 17. Oktober: Neues im Umweltrecht der Industrie Ruhr
- 3. Oktober: Lange Nacht der Industrie Rhein-

bau (VDMA), dem Arbeitgeberverband Metall NRW und der IG Metall. Aus dem IHK-Bezirk Düsseldorf beteiligten sich sechs Unternehmen aus Düsseldorf, Haan und Ratingen an dieser landesweiten Initiative: Centa-Antriebe Kirschey GmbH, Haan, Daimler AG Mercedes-Benz Werk, Dillenberg GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Terex Port Solutions GmbH, Düsseldorf, Komatsu Mining Germany, Düsseldorf, und Tünkers Maschinenbau GmbH, Ratingen.

Ansprechpartner:
Dr. Stefan Schroeter, Telefon (0211) 3557-275
E-Mail: schroeter@duesseldorf.ihk.de

Automotive-Rheinland

„Automobilindustrie im Wandel – Gesetzgebung, Märkte und Technologie“ war das Motto des Automotive-Innovationsforums 2013 bei der Daimler AG Mercedes-Benz Werk Düsseldorf. Mehr als 170 Teilnehmer informierten sich über Auswirkungen der CO₂-Gesetzgebung für PKW und leichte Nutzfahrzeuge, Reduzierung von CO₂-Emissionen sowie über nachhaltige Vertriebsstrategien.

IT und Telekommunikation

Im Jahr 2013 lag der Schwerpunkt der IHK-Aktivitäten im Bereich IT & Telekommunikation auf den Themen Breitbandausbau, Datensicherheit und Industrie 4.0,

also der Nutzung mobiler Technologien für die Innovation von Produktionsprozessen. Beim Frühjahrstreffen des Arbeitskreises Software standen der Ausbau des Mobilfunknetzes sowie der Breitbandausbau in ländlichen Gebieten im Vordergrund.

Ein Highlight des Jahres 2013 waren die bereits zum vierten Mal gemeinsam mit dem eco-Verband der Deutschen Internetwirtschaft veranstalteten „Mobile Business Trends“ am Düsseldorfer Flughafen. Unter dem Titel „Mobile Take Off 2013“ diskutierten Referenten und rund 150 Teilnehmer über die Einsatzmöglichkeiten mobiler Datenübertragung zur Innovation industrieller Prozesse.

Ansprechpartner:
Dr. Frank Bürger, Telefon (0211) 3557-209
E-Mail: buerger@duesseldorf.ihk.de

Industrie, Innovation und Umwelt Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2013

- 5.900 Teilnehmer an Veranstaltungen über moderne nachhaltige Industrie, Industrie 4.0, Telekommunikation/Software, Datensicherheit, Technik sozialer Netzwerke, Biotechnologie, CE-Kennzeichnung und neue Werkstoffe.
- 700 Teilnehmer an Veranstaltungen über die Energiewende, Reach, Ressourceneffizienz in der Industrie, Gesundheit im Unternehmen, Energiemanagementsystem ISO 50001 und Energieeffizienz in verschiedenen Branchen.
- 370 Teilnehmer an Beratungen über Verpackungsverordnung, Vollständigkeitserklärung, EU-Chemikalienverordnung/Reach, Umwelttechnik, Energieeffizienz und Arbeitsschutz.
- 200 Teilnehmer an Beratungen über Technologieförderprogramme, CE-Kennzeichnung, Qualitätsmanagement, Produktsicherheit und IT-Technologien.
- 170 Unternehmen, die spezielle Informationen über technische Entwicklungen, Märkte und Firmen in Anspruch nahmen. Gefragt waren zum Beispiel: Kooperationspartner in Hochschulen, Patente, Fördermöglichkeiten und Qualitätsmanagement.

Im Jahr 2013 hat die IHK...

- 250 Interessenten für die Angebote der nationalen Kooperations-, Recycling- und Technologiebörse vermitteln können.



„Automobilindustrie im Wandel – Gesetzgebung, Märkte und Technologie“ lautete das Motto des Automotive-Innovationsforums 2013 bei der Daimler AG Mercedes-Benz Werk Düsseldorf.

- 12. November: **Profilie 2013: Vodafone Innovation Campus**
- 12. November: **Der Wohlstand und seine Feinde**
- 28. November: **Neue Kosten-Optimierung: (W)Ein Thema für KMU?**
- 4. Dezember: **Erstattung der Energie- und Stromsteuer (Spitzenausgleich)**
- 5. Dezember: **Öffentliches Auftragswesen in NRW**



Ziel der IHK-Öffentlichkeitsarbeit ist die transparente Darstellung der IHK-Produkte für die Mitgliedsunternehmen. Die IHK Düsseldorf war darüber hinaus auch im Jahr 2013 ein gefragter Ansprechpartner für die Presse.

IHK Externe Kommunikation/ Interne Dienste

In rund 130 Pressemeldungen und 15 Pressegesprächen hat sich die IHK Düsseldorf im Jahre 2013 zu Wort gemeldet. Sie hat die Haushaltspläne von Düsseldorf, den Kreishaushalt und die Haushalte der zehn Städte im Kreis Mettmann kritisch unter die Lupe genommen und ihr Votum dazu publiziert. Darüber hinaus hat sie zwei Konjunkturumfragen und zwei Hotelbarometer vorgelegt und gemeinsam mit den anderen fünf Rheinlandkammern zwei Konjunkturbarometer der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 6.300 Mal wurde die IHK in den Medien genannt oder zitiert.

Das IHK-Magazin brachte unter anderem Titelgeschichten über die Bedeutung des IHK-Ehrenamtes, den doppelten Abiturjahrgang, China als Wirtschaftspartner, IT-Sicherheit in der Wirtschaft, Düsseldorf als Zentrum der Gesundheitswirtschaft, die Solidaritätsumlage und über den Flughafen als Wachstumstreiber. Die Auflage betrug monatlich 43.000 Exemplare.

Darüber hinaus belieferte die IHK Düsseldorf ihre kleinen Unternehmen viermal im Jahr in rund 23.000 Exemplaren mit den „Informationen für Kleingewerbetreibende“. Ebenfalls viermal im Jahr versorgte die IHK ihre Ausbildungsbetriebe mit „Berufsbildung aktuell“ in einer Auflage von jeweils 6.500 Exemplaren.

Auch 2013 wurden die IHK-Aktivitäten auf Facebook & Co. vornehmlich genutzt, um Jugendliche für eine Berufsausbildung zu interessieren. In dem Webvideo „Anerkennung in Deutschland“ erklärte die IHK zudem kurz und bündig das Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Deutschland. Dieses übernahmen nicht nur mehr als 20 bundesdeutsche IHKs, sondern auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf seiner Website „Anerkennung in Deutschland“. Für das IHK-Internetangebot insgesamt interessierten sich im letzten Jahr rund 523.000 Besucher. Unter www.duesseldorf.ihk.de wur-

Veranstaltungen
Externe
Kommunikation/
Interne Dienste

- 24. Januar: IHK-Projekte im Kreis Mettmann
- 5. Februar: IHK-Konjunktur-Pressekonferenz Jahresbeginn 2013
- 6. Februar: Konjunktur-Pressekonferenz Jahresbeginn 2013 für den Kreis Mettmann
- 13. Februar: Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ mit neuen Patenten
- 21. Februar: IHK und Germany Trade & Invest stellen Top-Exportmärkte 2013 vor
- 12. März: Konjunkturbarometer Rheinland (Frühjahr 2013)
- 9. August: IHK stellt Ergebnisse der Geschäftsleute- und Passantenbefragung Haan vor
- 14. August: IHK stellt Ergebnisse der 2. Passanten- und Geschäftsfrauenbefragung in den Velberter Stadtteilen vor
- 30. August: IHK Verkehrsumfrage im Rheinland
- 8. Oktober: 2. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik, Energiemärkte am Scheideweg zwischen Markt und Staat?

Erfolgsplan 2014

Ausgaben und Einnahmen



Umlagehebesatz der IHK Düsseldorf im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Umlagehebesatz in Prozent



den insgesamt fast 1.500.000 Seiten aufgerufen. Heruntergeladen wurden rund 146.500 Dateien.

Ansprechpartnerin:
Antje Mahn, Telefon (0211) 3557-205
E-Mail: mahn@duesseldorf.ihk.de

Solide Finanzen

Die IHK-Vollversammlung hatte am 19. November 2012 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 beschlossen und dabei die konjunkturellen Entwicklungen soweit als möglich berücksichtigt. Durch sorgfältige Planung und genauso sorgfältiges und vorausschauendes Wirtschaften konnte der Umlagebeitragsatz für das Jahr 2013 unverändert stabil bei 0,08 Prozent des Gewerbeertrages gehalten werden. Die IHK Düsseldorf gehörte damit unverändert zu den IHKs mit den geringsten Beiträgen bundesweit (siehe Grafik).

Im Jahr 2013 führten die Beiträgerstattungen der Jahre 2010 und 2011 zu geringeren Beitragsabrechnungen für diese Jahre. Zur Erinnerung: 2010 und 2011 hatte die

Vollversammlung zur Erstattung unerwarteter Mehreinnahmen die Beitragsätze annähernd halbiert und so rund 8,2 Millionen Euro an die Mitglieder erstattet.

Bei deutlicher Unterschreitung der geplanten Aufwendungen schließt das Jahr 2013 voraussichtlich mit einem negativen Jahresergebnis, das aber durch die bilanzielle Vorsorge ausgeglichen werden kann.

Am 25. November 2013 hat die Vollversammlung den Wirtschaftsplan 2014 mit unverändert niedrigen Beitragsätzen und Gebühren einstimmig beschlossen. Die Wirtschaftssetzung und der Wirtschaftsplan 2014 (siehe Grafik) sind im Internet unter www.duesseldorf.ihk.de abrufbar.

Ansprechpartner:
Jan Dirk Hennig, Telefon (0211) 3557-310
E-Mail: hennig@duesseldorf.ihk.de

Impressum

Herausgeber und Eigentümer: Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf,
Postfachanschrift: Postfach 101017, 40001 Düsseldorf,
Telefon: (0211) 3557-0, Telefax: (0211) 3557-400,
<http://www.duesseldorf.ihk.de>, E-Mail: IHKDUS@duesseldorf.ihk.de
Zweigstelle Velbert, Nedderstraße 6, 42551 Velbert, Telefon: (02051) 9200-0, Telefax: (02051) 9200-30
Redaktion: Antje Mahn, Jens van Helden
Gestaltung: Hans Georg Sohr
Verlag und Gesamtherstellung: Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG, Wuppertal
Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Geldern

14. Oktober: IHK-Konjunktur-Pressekonferenz Spätsommer 2013
15. Oktober: Konjunktur-Pressekonferenz Spätsommer 2013 für den Kreis Mettmann
29. Oktober: Die Bedeutung des Düsseldorfer Flughafens für die regionale Wirtschaft
12. November: Pressesgespräch anlässlich des 3. Luftverkehrssymposiums: Wirtschaft wächst mit dem Flughafen
26. November: Konjunkturbarometer Rheinland (Herbst 2013)